

VORANSCHLAG

2016

PREVENTIVO





INHALT

Bericht des Präsidenten	5
Voranschlag 2016 laut D.P.R. Nr. 254/2005	13
Mehrjähriger Voranschlag 2016 - 2017 - 2018	19
Übersicht der voraussichtlichen Kassenein- und ausgänge nach Missionen und Programmen sowie COFOG-Klassifizierungen	27
Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse	43
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	59

INDICE

Relazione del Presidente	69
Preventivo economico 2016 ai sensi del D.P.R. n. 254/2005	77
Budget economico pluriennale 2016 - 2017 - 2018	83
Prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa articolato per missioni e programmi e classificato con i codici COFOG	91
Piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio	107
Relazione del Collegio dei revisori dei conti	123



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2016



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Werte Kammerräte,

es freut mich, Ihnen den Voranschlag für das Geschäftsjahr 2016 vorlegen zu können.

BESTIMMUNGEN ZUR AUSARBEITUNG DES VORANSCHLAGS

Der Voranschlag 2016 ist im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 ausgearbeitet und aufgrund des Dekrets des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27.03.2013 sowie der Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12.09.2013 und 09.06.2015 überarbeitet worden.

Die Struktur des zivilrechtlichen Voranschlags ist im Sinne des Artikel 6 des genannten Präsidialdekretes gemäß den vier institutionellen Funktionsebenen gegliedert, welche für die italienischen Handelskammern festgelegt wurden:

- Institutionelle Organe und Generalsekretariat;
- Unterstützende Dienste (Verwaltungsdienste);
- Meldeamt und Marktregelung;
- Forschung, Weiterbildung, Information und Wirtschaftsförderung.

Die von den genannten Bestimmungen eingeführte umfangreiche Buchhaltungsdokumentation hat das bereits komplexe Planungssystem leider weiter erschwert und unter anderem auch die Erstellung eines Voranschlags nach dem Kassenprinzip vorgesehen.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die folgenden Dokumente:

- der einjährige Voranschlag,
- der mehrjährige Voranschlag,
- die Übersicht über die voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge
- die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse

die Buchhaltungsdokumente bilden, welche vom genannten Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen seit 2014 vorgesehen sind und erstellt werden müssen, bis das Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 02.11.2005, das die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kammern regelt, abgeändert wird.

Der einjährige und mehrjährige Voranschlag sind in einer einzigen Übersicht zusammengefasst worden, um deren Lektüre zu erleichtern. Beide Voranschläge sind im Sinne der zivilrechtlichen Buchhaltung erstellt worden und sind im Vergleich zum gewohnten Voranschlag der Kammer anders klassifiziert. Die Übersicht über die voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge ist hingegen nach dem Kassenprinzip erstellt worden, das von der wirtschaftlichen Bewertung der Tätigkeit abweicht und ausschließlich die Ein- und Ausgänge ermittelt. Diese Tabelle berücksichtigt auch die Missionen und Programme sowie die COFOG-Klassifizierung (Classification of the functions of government). Die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse bildet schließlich die natürliche Verbindung zwischen den Zielsetzungen, welche den Führungskräften vorgegeben werden und den für die Körperschaft erwarteten Ergebnissen.

Der Voranschlag 2016 ist wie alle anderen Buchhaltungsdokumente ohne vorherige Ausarbeitung eines Stabilitätspaktes erstellt worden. Die Begrenzungen, welche von der Vereinbarung zwischen der Han-

delskammer und der Autonomen Provinz Bozen vorgesehen werden, konnten damit im Voranschlag noch nicht berücksichtigt werden. Das vorliegende Dokument wird deshalb im Sinne der nationalen Gesetzgebung erstellt, die einen Ausgleich des Haushalts vorsieht, der gegebenenfalls auch durch die Nutzung der im Vermögen verbuchten Vorjahresgewinne erzielt werden kann. Sobald die Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen abgeschlossen ist, wird der Voranschlag umgehend im Zuge der ersten Änderung angepasst.

Die Beträge der Einnahmen sind aufgrund der geltenden nationalen und regionalen Bestimmungen sowie der Landesbestimmungen berechnet worden und berücksichtigen insbesondere die vom Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 eingeführte Reduzierung der Jahresgebühr. Die Regierung hat entschieden, dass die für 2014 vorgesehene Jahresgebühr im Jahr 2015 um 35 %, im Jahr 2016 um 40 % und ab dem Jahr 2017 um 50 % reduziert wird. Durch diese starke Verringerung schließt der Voranschlag mit einem erheblichen Verlust, der durch Gewinne ausgeglichen werden muss, die in den vorhergehenden Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind. Mit Gesetz Nr. 124 vom 7. August 2015 ist die Regierung damit beauftragt worden, unter anderem auch die Handelskammern zu reformieren. Dieser Auftrag sieht neben der Festlegung der Jahresgebühr unter Berücksichtigung der genannten Reduzierungen auch eine Neubestimmung der territorialen Zuständigkeitsbereiche, der Aufgaben und Funktionen sowie eine Verringerung der Mitglieder der Organe der Kammer vor.

Auch für die kommenden Jahre kann der Ausgleich der Bilanz nur erzielt werden, indem wie vom D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 vorgesehen, im Eigenkapital verbuchte Vorjahresgewinne herangezogen werden. Die drastische Verringerung der Einnahmen der Körperschaft macht es deshalb notwendig, zahlreiche Sparmaßnahmen zu treffen und langfristig verschiedene Tätigkeiten und Initiativen zu Gunsten der Unternehmen abzubauen, sowie einen Teil des Anlagevermögens der Körperschaft zu veräußern. Im Laufe des Jahres 2015 sind bereits verschiedene Maßnahmen zur Verringerung der Ausgaben und Erhöhung der Einnahmen der Kammer getroffen worden. Nach Verabschiedung des genannten Dekrets zur Neuordnung der Handelskammern wird es jedoch notwendig sein, die Tätigkeiten und angebotenen Dienste zu überarbeiten.

Am 1. Januar 2016 wird die neue Organisation mit der Bezeichnung IDM Südtirol - Alto Adige gegründet, welche alle Tätigkeiten im Bereich der Wirtschaftsförderung, die bisher von der Südtirol Marketing - SMG, der Techno Innovation South Tyrol - TIS, der Business Location Südtirol - BLS und der Export Organisation Südtirol - EOS durchgeführt worden sind, übernimmt. Mit dem Austritt des Sonderbetriebs aus der Handelskammer werden die Modalitäten zur Finanzierung der Organisation überarbeitet und gleichzeitig verschiedene Ämter und Dienste der Kammer umorganisiert. Das Zusammenspiel dieser zwei Maßnahmen müsste für die Körperschaft Einsparungen von etwa 600.000 Euro verursachen.

Die gesamten für die wirtschaftlichen Maßnahmen vorgesehenen Mittel für das Jahr 2016 belaufen sich auf 5.785.000 Euro. Wie in den vergangenen Jahren werden die wirtschaftlichen Maßnahmen von den Sonderbetrieben der Kammer, dem Institut für Wirtschaftsförderung im Bereich der Wirtschaftsforschung, der Weiterbildung, der Innovation, des Schiedsgerichts, der Gründung und Entwicklung von Unternehmen und von der zu gründenden Organisation im Bereich der Förderung und Internationalisierung durchgeführt (IDM Südtirol - Alto Adige). Einige verbleibende Maßnahmen werden direkt von der Handelskammer verwaltet.

ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES

Der Voranschlag schließt mit einem Verlust von 1.145.328 Euro, der durch Gewinne ausgeglichen werden muss, die in den vorhergehenden Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind.

LAUFENDE EINNAHMEN

JAHRESGEBÜHR

Die Jahresgebühr ist aufgrund der von der Gesellschaft Infocamere bei Erstellung des vorliegenden Dokuments zur Verfügung gestellten Daten geschätzt und wie vom Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 vorgesehen um 40 % reduziert worden. Neben den Einnahmen ist wie bisher auch die Verbuchung eines entsprechenden Abwertungsfonds vorgesehen.

SEKRETARIATSGEBÜHREN

Der Betrag der Sekretariatsgebühren, welchen die Ämter im Laufe des zukünftigen Geschäftsjahres einnehmen werden, ist in derselben Höhe wie der für Ende 2015 zu erwartende Betrag geschätzt worden, obwohl die Regierung die Beträge erhöhen könnte, um die erhebliche Reduzierung der Jahresgebühr teilweise zu kompensieren.

BEITRÄGE, ZUSCHÜSSE UND ANDERE EINNAHMEN

Dieser Posten umfasst:

- den vom Art. 3 des R.G. Nr. 5/1999 vorgesehenen Beitrag, welcher der Handelskammer eine Summe zusichert, die aufgrund der im vorhergehenden Geschäftsjahr erzielten Einnahmen der Jahresgebühr berücksichtigt wird: wie vom Regionalgesetz Nr. 12 vom 12. Dezember 2014 vorgesehen, beläuft sich dieser Beitrag im Jahr 2016 auf 76% der im Jahr 2015 eingehobenen Jahresgebühr;
- den von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Beitrag, welcher zur Finanzierung des Tätigkeitsprogramms des Sonderbetriebes Institut für Wirtschaftsförderung dient;
- die Rückerstattung der Kosten, welche die Handelskammer im Laufe des Jahres für die Sonderbetriebe trägt; diese Kosten betreffen vor allem das Personal, welches dem Institut für Wirtschaftsförderung und der neuen IDM Südtirol - Alto Adige im Laufe des Geschäftsjahres zur Verfügung gestellt wird;
- die Beiträge aus dem von der Vereinigung der italienischen Handelskammern verwalteten Ausgleichsfonds. Der Betrag für 2016 ist vorsichtshalber wesentlich geringer geschätzt worden, als im Voranschlag 2015 vorgesehen, da mit der Reduzierung der Kammergebühren auch das Ausmaß des nationalen Ausgleichsfonds herabgesetzt wird;
- die Mieteinnahmen, deren Hauptanteil das Gebäude in der Cavourstraße betrifft, das an verschiedene Parteien vermietet wird. Der für 2016 vorgesehene Betrag entspricht den Erwartungen für 2015;
- die Einnahmen aus institutioneller Tätigkeit, welche die Rückerstattung der für die Südtiroler Sektion des Verzeichnisses der Abfallbewirtschaftungsunternehmen getragenen Kosten von Seiten von Unioncamere beinhalten.

EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNG VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN

Unter diese Einnahmen fallen auch die Vergütungen für Dienste betreffend die Verwaltung der Kontrollstelle für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung, die seit 2009 innerhalb des Landes Südtirol einziger Ansprechpartner für Kontrollen im Bereich dieser Weine ist, die auf dem restlichen Staatsgebiet meist von Privaten durchgeführt werden. Sämtliche liberalisierten Eichkontrollen werden den Unternehmen in Rechnung gestellt und fließen in diesen Posten ein.

Die Einnahmen beinhalten schließlich die Beträge, welche von der Mediationsstelle der Handelskammer Bozen in Rechnung gestellten werden. Nach deren Gründung im Jahr 2010, der Abschaffung im Jahr 2012 und der Wiedereinführung im Jahr 2013 wenden sich die Unternehmen mit zunehmender Zufriedenheit an diese Stelle.

LAUFENDE AUSGABEN

PERSONAL

Die Kosten, welche die Körperschaft im Laufe des Jahres 2016 maximal tragen wird, belaufen sich auf 7.921.000 Euro. Der vorgesehene Betrag ist im Vergleich zu 2015 vorsichtshalber um 3,5 % erhöht worden, da anlässlich der Erstellung des Voranschlags davon ausgegangen werden muss, dass frei gewordenen Stellen umgehend nachbesetzt werden und Arbeitsverhältnisse von Vollzeit in Teilzeit umgewandelt werden können. Mit der ersten Änderung wird dieser Ausgabeposten Neuberechnet und gesenkt, wobei auch die Notwendigkeit berücksichtigt werden muss, den Stellenplan der Kammer schrittweise zu reduzieren.

Die Autonome Region Trentino - Südtirol, welche die primäre Gesetzgebungskompetenz im Bereich der Handelskammern innehat, hat mit Regionalgesetz Nr. 22 vom 3. August 2015 die 2011 eingeführte Unterbrechung der wirtschaftlichen Aufstiege wieder abgeschafft, nachdem diese vom Verfassungsgerichtshof als gesetzeswidrig erklärt worden ist. Bereits 2015 sind mehr als der Hälfte der Bediensteten mit Wirkung 1. Januar 2015 Nachzahlungen zuerkannt worden und auch im Laufe des Geschäftsjahres 2016 werden weitere Bedienstete aufsteigen, was eine Erhöhung der Personalausgaben zur Folge haben wird. Innerhalb Ende 2015 könnten zudem wieder die Verhandlungen für die Vertragserneuerungen aufgenommen werden.

BETRIEB DER ÄMTER

Aufgrund der verschiedenen 2015 eingeführten Sparmaßnahmen und durch weitere Maßnahmen, welche für 2016 vorgesehen sind, ist anzunehmen, dass die Ausgaben für den Betrieb der Ämter im Jahr 2016 im Vergleich zu den mit 31.12.2015 geschätzten Buchungswerten um etwa 3 % abnehmen könnten.

Die Ausgaben für den Betrieb der Ämter beinhalten auch den Mietzins für die Besetzung der Räumlichkeiten in der Südtiroler Straße an den Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung, welcher das Gebäude errichtet hat, in dem die Handelskammer und deren Sonderbetriebe untergebracht sind. Im Laufe des Jahres 2013 ist der Mietvertrag für einen weiteren Sechsjahreszeitraum erneuert worden.

Die Summen zu Gunsten der italienischen Vereinigung der Handelskammern, Unioncamere, sind mit 475.000 Euro etwa 2,6 % geringer vorgesehen worden als im Geschäftsjahr 2015, da diese aufgrund der reduzierten Jahresgebühr und einem ebenfalls reduzierten Prozentsatz berechnet werden.

Die finanziellen Mittel für die institutionellen Organe sind unter der Berücksichtigung berechnet worden, dass 2015 aufgrund der Gründung des neuen Betriebs IDM Südtirol - Alto Adige zahlreiche Sitzungen notwendig waren.

Die laufenden Ausgaben umfassen schließlich auch die Regionale Wertschöpfungssteuer IRAP für das Jahr 2016, die in Bezug auf die ausbezahlten Gehälter berechnet wird. So wie im vergangenen Jahr berücksichtigt der Betrag auch die geringere Steuerschuld aufgrund der an die Sonderbetriebe abgestellten Bediensteten.

WIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

Wie bereits angemerkt belaufen sich die der Körperschaft zur Verfügung stehenden Mittel für wirtschaftliche Maßnahmen auf 5.785.000 Euro. Die Handelskammer will weiterhin durch zahlreiche Initiativen, die hauptsächlich von den Sonderbetrieben der Kammer ins Leben gerufen werden, bei der

Unterstützung der Südtiroler Wirtschaft an erster Stelle stehen. Der Posten im Vergleich zum Vorjahr ist stark reduziert worden, da infolge der Gründung der IDM Südtirol – Alto Adige, an der sich die Autonome Provinz Bozen zu 60 % und die Handelskammer zu 40 % beteiligt, die Landesbeiträge nicht mehr über die Kammerbilanz laufen werden, sondern direkt an die Organisation selbst fließen werden. Auch der Beitrag, den die Handelskammer der Export Organisation Südtirol – EOS bisher für die Abwicklung des vorgegebenen Tätigkeitsprogramms gewährt hat, ist für das kommende Geschäftsjahr um gut 360.000 Euro verringert worden.

FINANZ- UND AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE

Die für 2016 vorgesehenen Zinserträge sind im Vergleich zu den voraussichtlich bis Ende des laufenden Geschäftsjahres angereiften Betrag um 26 % reduziert worden. Da die wichtigste Einnahmequelle der Körperschaft reduziert wird, werden die auf dem Bankkonto liegenden Summen in den nächsten Jahren abnehmen und eine entsprechende Verringerung der Zinserträge mit sich bringen. Durch die Verpflichtung für die Handelskammern, ab dem 1. Februar 2015 das Einheitsschatzamt anzuwenden, ist auch der auf die Einlagen gewährte Zinssatz im Vergleich zu den vom kassenführenden Institut Banca Popolare di Sondrio gewährten Zinsen erheblich reduziert worden.

Unter den Finanzerträgen scheinen schließlich die Summen auf, welche die Handelskammer aus den Beteiligungen erzielt, allen voran die Dividenden der Brennerautobahn AG. Der Betrag ist im Vergleich zu 2015 abgeändert worden, da die A22 im Jahr 2015 eine hohe Dividende ausgezahlt hat, die 2016 voraussichtlich nicht wiederholt werden kann.

Die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben sind mit einem positiven Saldo von 71.800 Euro vorgesehen worden. Dieser Posten wird anlässlich der nächsten Änderung des Voranschlags korrigiert, um die effektiven außerordentlichen Erträge der Jahresgebühr zu berücksichtigen.

INVESTITIONEN

IMMATERIELLE ANLAGEN


Die für immaterielle Anlagen, Software und Benutzerlizenzen vorgesehenen Beträge sind in derselben Höhe wie 2015 vorgesehen worden und belaufen sich auf insgesamt 90.000 Euro.

MATERIELLE ANLAGEN

Die Gesamtsumme, die für materielle Anlagen vorgesehen worden ist, beläuft sich auf 110.000. Auch dieser Posten ist im Vergleich zu 2015 nicht geändert worden.

BETEILIGUNGEN

Für die Beteiligungen ist kein Betrag vorgesehen worden. Die Zusammenlegung von EOS, BLS, TIS und SMG in die neue IDM Südtirol – Alto Adige schafft für die Kammer eine Beteiligung, für welche keine Ausgaben anfallen. Die im Herbst 2015 diskutierte eventuelle Beteiligung an der Gesellschaft, welche den Flughafen von Bozen verwaltet, hängt vom Ergebnis des Referendums über den Flughafen ab, das für 2016 vorgesehen ist. Eventuelle Investitionen werden deshalb erst bei Erstellung der ersten Änderung des vorliegenden Dokuments eingeplant.


Der Präsident
On. Dr. Michl Ebner



VORANSCHLAG
D.P.R. NR. 254 VOM 02.11.2005

2016



VORANSCHLAG 2016 NACH INSTITUTIONELLEN FUNKTIONEN IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN ABSCHLUSS 2015

Nr.	Ausgaben, Einnahmen und Investitionen	Voraus- sichtlicher Abschluss zum 31.12.2015	VOR- ANSCHLAG JAHR 2016
Laufende Verwaltung			
A)	Laufende Einnahmen		
1)	Jahresgebühr	7.060.200	6.530.000
2)	Sekretariatsgebühr	2.730.000	2.730.000
3)	Beiträge, Zuschüsse, andere Einnahmen	13.748.400	9.112.772
4)	Verwaltung von Gütern und Diensten	673.100	672.400
5)	Bestandsänderungen	0	0
Summe der laufenden Einnahmen (A)		24.211.700	18.045.172
B)	Laufende Ausgaben		
6)	Personal	7.656.000	7.921.000
7)	Betrieb der Ämter	4.826.500	4.681.500
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	12.898.000	5.785.000
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.097.500	1.241.800
Summe der laufenden Ausgaben (B)		26.478.000	19.629.300
Ergebnis der laufenden Verwaltung (A-B)		- 2.266.300	- 1.584.128
C)	Finanzerträge und -aufwände		
10)	Finanzerträge	441.000	367.000
11)	Finanzaufwände	0	0
11b)	Wertberichtigungen	0	0
Ergebnis Finanzerträge u. -aufwände (C)		441.000	367.000
D)	Außerord. Erträge und Aufwände		
12)	Außerordentliche Erträge	300.000	164.000
13)	Außerordentliche Aufwände	- 100.000	- 92.200
Ergebnis der außerordentliche E. u. A.		200.000	71.800
Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres (A - B +/- C +/- D)		- 1.625.300	- 1.145.328
Nutzung von im Eigenkapital verbuchten Gewinnen der Vorjahre		1.625.300	1.145.328
Investitionsplan			
E)	Immaterielle Anlagen	90.000	90.000
F)	Materielle Anlagen	110.000	110.000
G)	Finanzanlagen	0	0
Summe Investitionen (E+F+G)		200.000	200.000

Nr.	Ausgaben, Einnahmen und Investitionen	Institutionelle Organe und Generalsekretariat (A)	Unterstützende Dienste (B)	Meldeamt und Marktregelung (C)	Studien, Weiterbildung, Information und Förderung (D)	Summe (A+B+C+D)
Laufende Verwaltung						
A)	Laufende Einnahmen					
1)	Jahresgebühr	0	6.530.000	0	0	6.530.000
2)	Sekretariatsgebühr	0	0	2.724.000	6.000	2.730.000
3)	Beiträge, Zuschüsse, andere Einnahmen	0	5.014.472	520.000	2.578.300	9.112.772
4)	Verwaltung von Gütern und Diensten	0	23.900	234.600	413.900	672.400
5)	Bestandsänderungen	0	0	0	0	0
Summe der laufenden Einnahmen (A)		0	11.568.372	3.478.600	2.998.200	18.045.172
B)	Laufende Ausgaben					
6)	Personal	443.550	2.313.200	3.077.500	2.086.750	7.921.000
7)	Betrieb der Ämter	645.300	2.875.200	956.200	204.800	4.681.500
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	0	0	0	5.785.000	5.785.000
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	0	1.241.800	0	0	1.241.800
Summe der laufenden Ausgaben (B)		1.088.850	6.430.200	4.033.700	8.076.550	19.629.300
Ergebnis der laufenden Verwaltung (A-B)		- 1.088.850	5.138.172	- 555.100	- 5.078.350	- 1.584.128
C)	Finanzerträge und -aufwände					
10)	Finanzerträge	0	367.000	0	0	367.000
11)	Finanzaufwände	0	0	0	0	0
11b)	Wertberichtigungen	0	0	0	0	0
Ergebnis Finanzerträge u. -aufwände (C)		0	367.000	0	0	367.000
D)	Außerord. Erträge und Aufwände					
12)	Außerordentliche Erträge	0	164.000	0	0	164.000
13)	Außerordentliche Aufwände	0	- 92,200	0	0	- 92.200
Ergebnis der außerordentliche E. u. A.		0	71,800	0	0	71.800
Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres (A - B +/- C +/- D)		- 1.088.850	5.576.972	- 555.100	- 5.078.350	- 1.145.328
Nutzung von Gewinnen der Vorjahre						1.145.328
Investitionsplan						
E)	Immaterielle Anlagen	0	90.000	0	0	90.000
F)	Materielle Anlagen	0	110.000	0	0	110.000
G)	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Investitionen (E+F+G)		0	0	0	0	200.000

Übersicht über die laufenden Einnahmen (A)

Posten		Voranschlag 2016
1)	Jahresgebühr	6.530.000
2)	Sekretariatsgebühr	2.730.000
3)	Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	
	- Beitrag Regionalgesetz Nr. 5/1999	4.717.472
	- Beitrag Landesgesetz Nr. 7/2000	500.000
	- Rückerstattung Sonderbetriebe	2.076.000
	davon Institut für Wirtschaftsförderung	1.836.000
	davon IDM Südtirol - Alto Adige	240.000
	- Beiträge Ausgleichsfonds UC	5.000
	- Mieteinnahmen	279.000
	- Einnahmen aus institutioneller Tätigkeit	535.300
	Summe Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	8.112.772
4)	Verwaltung von Gütern und Diensten	672.400
5)	Bestandsänderungen	0
Summe der laufenden Einnahmen (A)		18.045.172

Übersicht über die laufenden Ausgaben (B)

Posten		Voranschlag 2016
6)	Personal	7.921.000
7)	Betrieb der Ämter	
	- Inanspruchnahme von Dienstleistungen	2.188.800
	- Nutzung von Gütern Dritter	1.000.000
	- Verschiedene Verwaltungskosten	637.700
	- Mitgliedsbeiträge	475.000
	- Institutionelle Organe	380.000
	Summe Betrieb der Ämter	4.681.500
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	
	Institut für Wirtschaftsförderung	3.855.000
	davon Beiträge für das Tätigkeitsprogramm 2016	3.355.000
	davon für die Deckung des voraussichtlichen Verlustes	0
	davon Anteil des Beitrags laut L.G. Nr. 7/2000	500.000
	IDM Südtirol - Alto Adige	1.740.000
	davon Beiträge für das Tätigkeitsprogramm 2016	1.740.000
	davon für die Deckung des voraussichtlichen Verlustes	0
	Maßnahmen zu Gunsten der Kultur	20.000
	Prämierung der Arbeitstreue	50.000
	Marke "Grödnertal"	40.000
	Initiativen des Komitees für die Förderung des weiblichen Unternehmertums	5.000

Posten		Voranschlag 2016
	Beitrag für eine Veranstaltung mit der Vereinigung der italienischen Handelskammern im Ausland (Assocamerestero)	20.000
	Weitere wirtschaftliche Maßnahmen	55.000
	Summe der wirtschaftlichen Maßnahmen	5.785.000
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.241.800
Summe der laufenden Ausgaben (B)		19.629.300

Übersicht über die Finanzerträge und -aufwände (C)

Posten		Voranschlag 2016
10)	Finanzerträge	
	- Zinserträge	118.000
	- Dividenden	249.000
	Summe der Finanzerträge	367.000
11)	Finanzaufwände	0
Summe der Finanzerträge und -aufwände (C)		367.000

Übersicht über die außerordentlichen Erträge und Aufwände (D)

Posten		Voranschlag 2016
12)	Außerordentliche Erträge	164.000
13)	Außerordentliche Aufwände	- 92.200
Summe der außerordentlichen Erträge und Aufwände (D)		71.800

Übersicht über die Investitionen (E + F + G)

Posten		Voranschlag 2016
E)	Immaterielle Anlagen	
	- Software	70.000
	- Benutzerlizenzen	20.000
	Summe der immateriellen Anlagen	90.000
F)	Materielle Anlagen	
	- Immobilien	5.000
	- Möbel, Einrichtungen und Hardware	105.000
	Summe der materiellen Anlagen	110.000
G)	Finanzanlagen	
	- Beteiligungen	0
	- andere Finanzanlagen	0
	Summe der Finanzanlagen	0
Summe der Investitionen (E + F + G)		200.000



EIN- UND MEHRJÄHRIGER
VORANSCHLAG - M.D. VOM 27.03.2013

2016 - 2018



VORANSCHLAG 2016-2017-2018 IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2015

Nr.	Posten
-----	--------

A) ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

1)	Einnahmen und Erlöse aus institutionellen Tätigkeiten
a)	Ordentlicher Beitrag von Seiten des Staates
b)	Vergütungen für Dienstverträge
b1)	mit dem Staat
b2)	mit der Region
b3)	mit anderen öffentlichen Körperschaften
b4)	mit der Europäischen Union
c)	Laufende Beiträge
c1)	Beiträge des Staates
c2)	Beiträge der Region
c3)	Beiträge anderer öffentlicher Körperschaften
c4)	Beiträge der europäischen Union
d)	Beiträge von Privaten
e)	Steuer- oder steuerähnliche Einnahmen
f)	Einnahmen für den Verkauf von Gütern und Dienstleistungen
2)	Bestandsänderungen der halbfertigen und fertigen Produkte
3)	Änderungen der vorbestellten auszuführenden Arbeiten
4)	Aufwertung der Immobilien aufgrund interner Arbeiten
5)	Andere Erlöse und Einnahmen
a)	Anteil der Kapitalbeiträge betreffend das laufende Geschäftsjahr
b)	Andere Erlöse und Einnahmen

SUMME DER ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (A)

B) PRODUKTIONSKOSTEN

6)	für Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren
7)	für Dienstleistungen
a)	Bereitstellung von institutionellen Dienstleistungen
b)	Erwerb von Dienstleistungen
c)	Beratungen, Mitarbeit und andere Arbeitsleistungen

Voraussichtlicher Jahresabschluss 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
--	---------------------	---------------------	---------------------

20.450.600	14.595.472	13.560.389	13.687.400
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
10.660.400	5.335.472	5.389.389	5.407.400
0	0	0	0
3.372.500	4.717.472	4.696.389	4.714.400
7.287.900	618.000	693.000	693.000
0	0	0	0
0	0	0	0
7.060.200	6.530.000	5.441.000	5.550.000
2.730.000	2.730.000	2.730.000	2.730.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.761.100	3.449.700	3.492.100	3.536.810
0	0	0	0
3.761.100	3.449.700	3.492.100	3.536.810
24.211.700	18.045.172	17.052.489	17.224.210

0	0	0	0
15.551.700	8.353.800	8.333.800	8.333.800
12.891.000	5.785.000	5.765.000	5.765.000
2.080.800	2.023.400	2.023.400	2.023.400
189.900	165.400	165.400	165.400

VORANSCHLAG 2016-2017-2018 IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2015

Nr.	Posten
-----	--------

	d) Vergütungen für Verwaltungs- und Kontrollorgane
8)	für die Nutzung von Gütern Dritter
9)	für das Personal
	a) Löhne und Gehälter
	b) Sozialabgaben
	c) Abfertigung
	d) Ruhestandsbesoldung und ähnliche
	e) andere Ausgaben
10)	Abschreibungen und Abwertungen
	a) Abschreibung der immateriellen Anlagen
	b) Abschreibungen der Anlagegüter
	c) andere Abschreibungen
	d) Abwertung der im Umlaufvermögen angeführten Forderungen und liquiden Mittel
11)	Bestandsänderungen der Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren
12)	Risikorückstellungen
13)	andere Rückstellungen
14)	verschiedenen Verwaltungskosten
	a) Kosten für die Eindämmung der öffentlichen Ausgaben
	b) andere verschiedene Verwaltungskosten
SUMME DER PRODUKTIONSKOSTEN (B)	

DIFFERENZ (A-B)

C) FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN

15)	Einnahmen aus Beteiligungen
	a) an kontrollierten Unternehmen
	b) an verbundenen Unternehmen
16)	andere Finanzeinnahmen
	a) von im Anlagevermögen verbuchten Forderungen
	a1) gegenüber kontrollierten Unternehmen

Voraussichtlicher Jahresabschluss 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
--	---------------------	---------------------	---------------------

390.000	380.000	380.000	380.000
1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
7.656.000	7.921.000	8.075.000	8.221.000
5.408.000	5.228.500	5.329.000	5.429.000
1.364.000	1.874.700	1.912.000	1.949.000
443.000	400.000	407.000	408.000
400.000	387.800	396.000	404.000
41.000	30.000	31.000	31.000
967.500	997.800	891.500	891.500
15.000	10.800	10.800	10.800
354.500	349.100	349.100	349.100
0	0	0	0
598.000	637.900	531.600	531.600
0	0	0	0
0	0	0	0
130.000	244.000	244.000	158.600
1.165.800	1.112.700	996.300	996.300
0	0	0	0
1.165.800	1.112.700	996.300	996.300
26.471.000	19.629.300	19.540.600	19.601.200

-2.259.300	- 1.584.128	- 2.488.111	- 2.376.990
-------------------	--------------------	--------------------	--------------------

281.000	249.000	237.000	237.000
0	0	0	0
281.000	249.000	237.000	237.000
160.000	118.000	106.000	95.000
0	0	0	0
0	0	0	0

VORANSCHLAG 2016-2017-2018 IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2015

Nr.	Posten
	a2) gegenüber verbundenen Unternehmen
	b) von im Anlagevermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen
	c) von im Umlaufvermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen
	d) andere Einnahmen, mit getrennter Angabe ob diese von kontrollierten oder verbundenen Unternehmen stammen
17)	Zinsen und andere Finanzausgaben
	a) Passivzinsen
	b) Kosten für die Verlustdeckung kontrollierter und verbundener Unternehmen
	c) andere Zinsen und Finanzausgaben
	17bis) Gewinne und Verluste auf Geldwechsel
SUMME DER FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN (C)	
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZANLAGEN	
18)	Aufwertungen
	a) von Beteiligungen
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen
19)	Abwertungen
	a) von Beteiligungen
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen
SUMME DER WERTBERICHTIGUNGEN (D)	
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	
20)	Einnahmen, mit getrennter Angabe der Veräußerungsgewinne, deren Einnahmen nicht unter Punkt 5) angeführt werden können
19)	Ausgaben, mit getrennter Angabe der Veräußerungsverluste, deren buchhalterischen Auswirkungen nicht unter Punkt 14) vermerkt werden können und Steuern der Vorjahre
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN POSTEN (E)	
ERGEBNIS VOR STEUERN	
STEUERN DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES, VORAUS- UND NACHZAHLUNGEN	
GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES	

Voraussichtlicher Jahresabschluss 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	Voranschlag 2018
0	0	0	0
0	0	0	0
160.000	118.000	106.000	95.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
- 7.000	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
434.000	367.000	343.000	332.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
300.000	164.000	150.000	133.000
- 100.000	- 92.200	- 84.100	- 78.100
200.000	71.800	65.900	54.900
- 1.625.300	- 1.145.328	- 2.079.211	- 1.990.090
0	0	0	0
- 1.625.300	- 1.145.328	- 2.079.211	- 1.990.090



ÜBERSICHT DER VORAUSSICHTLICHEN KASSENEIN- UND AUSGÄNGE

2016



VORAUSSICHTLICHE EINNAHMEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME			
-------	--------------	-------	--	--	--

GEBÜHREN

1100	Jahresgebühr	5.868.300
1200	Strafen Jahresgebühr	43.000
1300	Verzugszinsen Jahresgebühr	15.040
1400	Sekretariatsgebühr	2.476.100
1500	Verwaltungsstrafen	260.000

EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN

EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN

2101	Verkauf von Veröffentlichungen	1.900
2199	Andere Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern	2.100

EINNAHMEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

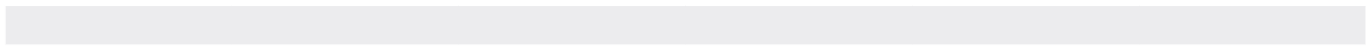
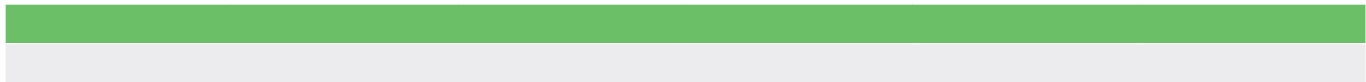
2201	Eichkontrollen	31.000
2202	Gewinnspiele	49.700
2203	Nutzung von Datenbanken	6.300
2299	Andere Einnahmen aus Dienstleistungen	572.500

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE VON ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN

3105	Laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der Provinz für übertragene Zuständigkeiten	610.000
3106	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der autonomen Provinz	4.720.472
3107	Laufende Beiträge und Zuschüsse anderer Provinzen	0
3122	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Bilanzstarre	0
3123	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Projekte	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste

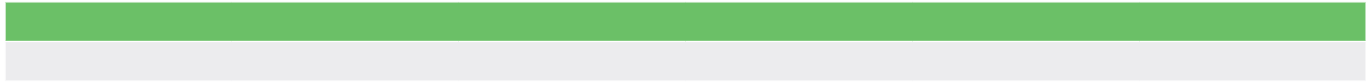


VORAUSSICHTLICHE
EINNAHMEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmensverantwortung und Genossenschaftswesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME			
3124	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	5.000			
ANDERE LAUFENDE EINNAHMEN					
AUSGABENBETEILIGUNGEN UND -RÜCKERSTATTUNGEN					
4103	Spesentrückerstattungen der Sonderbetriebe	2.076.000			
4198	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen	431.200			
4199	Außerordentliche Erträge	13.120			
EINNAHMEN AUS DEM VERMÖGEN					
4201	Mieteinnahmen aus Grundstücken	31.000			
4202	Andere Mieteinnahmen	248.000			
4204	Zinseinnahmen von anderen	118.000			
4205	Einnahmen aus dem Mobilienvermögen	249.000			
4499	Andere Finanzeinnahmen	0			
EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON GÜTERN					
VERÄUSSERUNG VON MATERIELLEN ANLAGEN					
5104	Veräußerung von Anlagen	1.000			
FINANZOPERATIONEN					
EINHEBUNG VON FORDERUNGEN					
7401	Einhebung von Forderungen gegenüber Handelskammern	5.189			
7403	Einhebung von Forderungen gegenüber anderer öffentlicher Verwaltungen	0			
7404	Einhebung von Forderungen gegenüber Sonderbetrieben	0			
7405	Einhebung von Forderungen gegenüber anderen Unternehmen	0			
7406	Einhebung von Forderungen gegenüber Bediensteten	0			
7500	Andere Finanzoperationen	0			
SUMME VORGESEHENE EINNAHMEN		17.833.921			

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste



VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
PERSONAL						
BEZÜGE ZU GUNSTEN DES PERSONALS						
1101	Fixe und zusätzliche Bezüge zu Gunsten des Personals	3.448.500	761.200	801.300	480.600	0
1102	Speserück erstattung für abgeordnetes/abgestelltes Personal	0	0	0	0	0
1103	Nachzahlungen von Vorjahren	400.667	130.150	71.550	62.050	0
EINBEHALTE ZU LASTEN DES PERSONALS						
1201	Einbehaltene Fürsorgebeiträge	615.090	147.280	169.260	96.530	0
1202	Steuereinbehalte zu Lasten des Personals	1.318.050	315.600	362.700	206.850	0
1203	Andere Einbehalte zu Lasten des Personals zu Gunsten Dritter	632.664	151.488	174.096	99.288	0
BEITRÄGE ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT						
1301	Pflichtbeiträge für das Personal	1.679.924	400.200	457.240	259.164	0
1302	Zusätzliche Beiträge	235.189	56.028	64.014	36.283	0
ANDERE PERSONALAUSGABEN						
1501	Außendienstvergütung und Rück erstattung Fahrtspesen	45.000	11.100	9.300	17.500	0
1502	Abfertigung zu Lasten der Körperschaft	39.975	0	0	0	0
1599	Andere Personalausgaben	45.000	1.000	0	1.000	0
ANKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN						
2101	Büromaterialie sowie informatisches und technisches Material	75.000	2.300	21.000	9.800	0
2102	Ankauf von Gütern für den Betrieb der Transportmittel	10.000	0	0	2.500	0
2103	Veröffentlichungen, Zeitungen und Zeitschriften	19.800	3.870	2.700	2.340	0
2104	Andere Verbrauchsmaterialien	2.000	0	0	800	0
2105	Koordinierte und andauernde Mitarbeit	20.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
220.200	1.185.200	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
54.117	82.800	0	0	0	0
39.480	162.540	0	0	0	0
84.600	348.300	0	0	0	0
40.608	167.184	0	0	0	0
107.640	455.680	0	0	0	0
15.070	63.795	0	0	0	0
4.500	2.600	0	0	0	0
0	0	0	0	39.975	0
1.500	28.500	0	13.000	0	0
1.900	5.000	0	35.000	0	0
7.500	0	0	0	0	0
1.350	1.890	0	7.650	0	0
0	0	0	1.200	0	0
0	20.000	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME	KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	012		016	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	011	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
				005	004		005
			NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
				4	1	4	4
			NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
1	3	1		1			
		Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit			
2106	Sozial- und Fürsorgebeiträge für Co.co.co. u. gelegentliche Mitarbeit	35.400	10.250	500	250	0	
2108	Weiterbildungskurse für das Personal	15.000	500	2.100	3.400	0	
2109	Organisierte Weiterbildungskurse für Dritte	0	0	0	0	0	
2110	Studien, Beratungen, Forschungen und Marktrecherchen	100.000	0	0	80.000	0	
2111	Organisation von Veranstaltungen und Tagungen	9.500	9.500	0	0	0	
2112	Werbepesen	18.000	0	0	2.000	0	
2113	Hilfsdienste, Reinigungskosten und Überwachungsdienste	69.000	0	1.500	0	0	
2114	Mensagutscheine für die Bediensteten	133.000	0	0	0	0	
2115	Abonnements und Gebühren für Telefon und Netzwerke	50.000	1.200	1.300	1.800	0	
2116	Abonnements und Gebühren für Strom, Wasser und Gas	63.240	0	2.040	0	0	
2117	Abonnements und Gebühren für andere Dienste	39.000	0	11.700	0	0	
2118	Heizung und Klimatisierung	72.000	0	1.200	0	0	
2119	Dienstleistungen für den Druck von Veröffentlichungen	70.000	0	0	500	0	
2120	Dienstleistungen für die Einhebung der Einnahmen	29.160	0	0	0	0	
2121	Post- und Zustellungsspesen	280.000	0	0	300	0	
2122	Versicherungen	67.000	0	0	1.200	0	
2123	Informatischer Kundendienst und Instandhaltung Software	627.000	46.000	287.500	23.000	0	
2124	Ordentliche Instandhaltung und Reparatur von Immobilien u. ä.	35.000	0	1.000	0	0	
2125	Andere Ausgaben für ordentliche Instandhaltung und Reparaturen	65.000	0	1.000	0	0	
2126	Rechtskosten	60.000	0	54.000	0	0	

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
3.250	5.850	0	15.300	0	0
100	2.800	0	6.100	0	0
0	0	0	0	0	0
5.000	14.000	0	1.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	4.000	0	12.000	0	0
0	2.500	0	65.000	0	0
0	133.000	0	0	0	0
900	3.200	0	41.600	0	0
0	5.202	0	55.998	0	0
0	14.300	0	13.000	0	0
0	0	0	70.800	0	0
65.500	4.000	0	0	0	0
0	28.620	0	540	0	0
170.000	9.000	0	100.700	0	0
500	0	0	65.300	0	0
17.500	198.000	0	55.000	0	0
0	0	0	34.000	0	0
0	0	0	64.000	0	0
0	0	0	6.000	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME	KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011		012		016
				Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005	
				Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy	
			NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4	
				Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten	
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1				
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit				
2127	Güter und Dienstleistungen für Repräsentation	18.000	0	0	0	0		
2298	Andere Ausgaben für Dienstlei- stungen	262.300	0	74.500	178.100	0		
2299	Ankauf von Gütern und Dienst- leistungen aus außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0	0	0		
LAFUENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE								
LAFUENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN								
3113	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC für den Ausgleichsfonds	0	0	0	0	0		
3114	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC	265.000	0	0	0	0		
3115	Laufende Beiträge und Zuschüsse zur Verlustdeckung an Regionale Vereinigungen d. Handelskammern	210.000	0	0	0	0		
3124	Laufende Beiträge und Zuschüsse an regionale Agenturen	6.750	6.750	0	0	0		
3125	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Universitäten	0	0	0	0	0		
3128	Laufende Beiträge und Zuschüsse an lokale Forschungseinrichtungen	2.582	2.582	0	0	0		
3199	Laufende Beiträge und Zuschüsse an andere Lokalkörperschaften	0	0	0	0	0		
LAFUENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN PRIVATE								
3201	Beiträge und Zuschüsse zur Ver- lustdeckung an Sonderbetriebe	0	0	0	0	0		
3202	Beiträge und Zuschüsse an Son- derbetriebe	5.595.000	5.595.000	0	0	0		
3203	Beiträge und Zuschüsse an Unter- nehmen	150.348	36.348	0	0	0		
3205	Beiträge und Zuschüsse an private soziale Einrichtungen	20.000	20.000	0	0	0		
3206	Beiträge und Zuschüsse an aus- ländische Subjekte	820	820	0	0	0		

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
18.000	0	0	0	0	0
4.600	0	0	5.100	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	265.000	0	0
0	0	0	210.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	114.000	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
ANDERE LAUFENDE AUSGABEN						
RÜCKERSTATTUNGEN						
4101	Rückerstattung Jahresgebühr	20.148	0	0	0	0
4102	Rückerstattung Sekretariatsgebühr	6.100	0	6.000	100	0
4199	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen an Private	12.800	0	0	12.800	0
NUTZUNG VON GÜTERN DRITTER						
4201	Leihe	15.000	0	0	13.500	0
4202	Miete	15.000	0	15.000	0	0
4205	Softwarelizenzen	0	0	0	0	0
PASSIVZINSEN UND VERSCHIEDENE FINANZKOSTEN						
4399	Andere Finanzkosten	0	0	0	0	0
STEUERN UND ABGABEN						
4401	IRAP	284.500	63.800	68.800	41.400	0
4402	IRES	145.000	0	0	0	0
4403	MwSt.	170.700	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	49.000	0	0	0	0
4499	Andere Abgaben	1.308.000	0	0	0	0
ANDERE LAUFENDE AUSGABEN						
4502	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Kammerrat	30.000	0	0	0	0
4503	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Kammerausschuss	70.000	0	0	0	0
4504	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Präsident	112.000	0	0	0	0
4505	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Rechnungsprüfer	25.800	0	0	0	0
4506	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Bewertungsgremium	8.250	0	0	0	0
4507	Kommissionen und Komitees	89.000	50.000	4.500	19.500	0
4508	Taschengelder für Praktikanten	35.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	003	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste für die zuständige Verwaltung	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	20.148	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
1.500	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
41.000	69.000	0	500	0	0
0	0	0	145.000	0	0
0	0	0	0	170.700	0
0	0	0	49.000	0	0
0	300	0	7.700	1.300.000	0
30.000	0	0	0	0	0
70.000	0	0	0	0	0
112.000	0	0	0	0	0
25.800	0	0	0	0	0
8.250	0	0	0	0	0
15.000	0	0	0	0	0
0	35.000	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
	Förderung und Umsetzung von Entwicklungs-, Wettbewerbs- und Innovationspolitiken, sozialer Unternehmens- verantwortung und Genossenschaft- wesen	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
4509	Steuereinbehalte auf Vergütungen für inst. Organe und andere	140.619	19.000	1.710	7.410	0
4510	Fürsorge- und Sozialbeiträge auf Vergütungen für inst. Organe und andere	0	0	0	0	0
4513	Andere Kosten der laufenden Verwaltung	0	0	0	0	0
FIXE INVESTITIONEN						
MATERIELLE ANLAGEN						
5101	Grundstücke	0	0	0	0	0
5102	Gebäude	5.000	0	0	0	0
5103	Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0
5104	Einrichtung	55.000	0	0	0	0
5105	Fahrzeuge	0	0	0	0	0
5106	Bibliothek	0	0	0	0	0
5149	Andere materielle Anlagen	0	0	0	0	0
5151	Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0
5152	Hardware	50.000	0	0	0	0
5155	Ankauf oder Realisierung von Software	70.000	0	0	0	0
5157	Benutzerlizenzen	20.000	0	0	0	0
5199	Andere immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0
FINANZANLAGEN						
5201	Beteiligungen an kontrollierten und verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
5202	Beteiligungen durch Aktien oder an anderen Unternehmen	0	0	0	0	0
5204	Staatsanleihen	0	0	0	0	0
5299	Andere Anlagen	0	0	0	0	0
FINANZOPERATIONEN						
7500	Andere Finanzoperationen	0	0	0	0	0
SUMME VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN		19.691.876	7.841.966	2.667.510	1.659.965	0



ÜBERSICHT DER KENNZAHLEN UND DER ERWARTETEN BILANZERGEBNISSE

2016



Im Sinne des Dekrets des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 beinhaltet die folgende Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse für jedes Ausgabenprogramm eine zusammenfassende Beschreibung der strategischen Ziele, den Dreijahreszeitraum mit den entsprechenden finanziellen Mitteln für deren Durchführung sowie die Kennzahlen, die für die Bewertung der Erreichung sämtlicher Ziele ausgearbeitet worden sind.

Für jede Kennzahl beinhaltet der Plan die Art der verwendeten Kennzahl, eine technische Definition derselben, die Datenquelle, die Berechnungsmethode sowie die angestrebten Werte.

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Georg Lun			
Amt	Studien, Wirtschaftsinformation, Maßnahmen Institut			
Kostenstelle	E905, E910, D980			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	454.200	463.000	472.000
	7) Betrieb der Ämter	16.100	16.100	16.100
	8) Wirt Maßnahmen	3.855.000	3.855.000	3.855.000
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur			
Beschreibung	Ziel sind die Erstellung und die Verbreitung von Studien und Analysen über Schlüsselthemen der Südtiroler Wirtschaft, um für die Entscheidungsprozesse der Politik und der Wirtschaft relevante Informationen zu erhalten.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Anzahl der Meldungen, Interviews und Beiträge in den Medien zu Studien, Analysen und Berichten des WIFO	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Meldungen, Interviews und Beiträgen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Meldungen, Interviews, Beiträge in den Medien zu Studien und Analysen	Zielwerte	2016	2017	2018
			15	15	15
Beschreibung	CATI/CAWI –Umfragenquote des WIFO	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Befragungen		
Berechnung	Verhältnis zwischen A und B: Anzahl der online durchgeführten Interviews für die Statistiken des WIFO / Gesamtzahl der Umfragen für die Statistiken des WIFO	Zielwerte	2016	2017	2018
			30%	50%	50%
Beschreibung	Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO: diese Kennzahl misst die mittlere Wartezeit auf Datenanfragen beim WIFO	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Wirtschaftsinformation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Zeit in Tagen		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Summe der Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO in Tagen / gesamte Datenanfragen an das WIFO	Zielwerte	2016	2017	2018
			15	10	10

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung			
Kostenstelle	D925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	460.000	468.000	476.000
	7) Betrieb der Ämter	16.700	16.700	16.700
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Modernes Weiterbildungsangebot für die Südtiroler Wirtschaft			
Beschreibung	Zweck ist die Schaffung eines Weiterbildungsangebotes, welches die Südtiroler Unternehmen in ihrem Wachstum unterstützt und diesen hilft, die Neuerungen, die Veränderungen und die Schwierigkeiten (externe des Wirtschaftssystems und interne des Betriebes) zu bewältigen.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Realisierte Fortbildungsaktivitäten in Kooperation mit anderen Institutionen	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Aktivitäten		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der realisierten Aktivitäten der WIFI in Kooperationen	Zielwerte	2016	2017	2018
			20	20	20
Beschreibung	Qualitätsniveau der Weiterbildungsveranstaltungen: durch Feedback-Fragebögen der Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen der WIFI-Weiterbildung wird das Qualitätsniveau derselben erhoben	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Fragebögen mit positiver Bewertung		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der Feedback-Fragebögen mit Bewertung gut, sehr gut und ausgezeichnet / gesamte Anzahl der Feedback-Fragebögen von WIFI-Veranstaltungen	Zielwerte	2016	2017	2018
			84 %	86 %	86 %
Beschreibung	Prozentsatz der neuen und aktuellen Veranstaltungen: diese Kennzahl misst den Anteil der Weiterbildungsveranstaltungen mit neuen Elementen (Thema, Programm, didaktisches Konzept, Referent, Zusatzleistungen, ...) an den gesamten Weiterbildungsveranstaltungen und informiert über deren Aktualität.	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der neuen und aktualisierten Veranstaltungen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der neuen oder aktualisierten Veranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung / Anzahl der gesamten Weiterbildungsveranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung	Zielwerte	2016	2017	2018
			10 %	10 %	10 %

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Innovation und Unternehmensentwicklung			
Kostenstelle	D930, D955, D961			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	485.200	495.000	504.000
	7) Betrieb der Ämter	63.700	63.700	63.700
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Förderung und Optimierung der Dienste im Bereich Unternehmensentwicklung			
Beschreibung	Zweck dieses Ziels sind die Optimierung und die Bewerbung der vom Bereich "Innovation, gewerbliche Schutzrechte und Unternehmensentwicklung" angebotenen Dienstleistungen, wie die Kooperation, die Unternehmensgründung und -nachfolge; Angebote von Beratungen über das Thema "Familienfreundliches Unternehmen" und Produktetikettierung.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Kampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Zielwerte	2016	2017	2018
			1	1	1
Beschreibung	Individuelle Beratungen „Fit für die Zukunft“ über die Unternehmensentwicklung (z.B. Innovation, gewerbliche Schutzrechte, Unternehmenskooperation usw.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tage		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der spezialisierten Beratung „Fit für die Zukunft“ im Bereich der Unternehmensentwicklung	Zielwerte	2016	2017	2018
			260	265	265
Beschreibung	Konferenzen im Bereich Innovation	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Konferenzen zum Thema Innovation	Zielwerte	2016	2017	2018
			1	1	1

Mission 012	Marktregelung			
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit			
Kostenstelle	A915, A930			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	170.200	175.000	178.000
	7) Betrieb der Ämter	67.500	67.500	67.500
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Förderung der alternativen Streitbeilegung (ADR)			
Beschreibung	Verbreitung der Kenntnis der Dienste der Kammer im Bereich Mediation und Schiedsgericht bei den Unternehmen, Entwicklung und Verbesserung dieser Dienste.			
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Fragebögen zur Kundenzufriedenheit im Rahmen der Alternative Dispute Resolution (ADR)	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der positiven Fragebögen		
Berechnung	Anzahl A: = Anzahl der Fragebögen zur Kundenzufriedenheit im Rahmen der Alternative Dispute Resolution (ADR) mit der Bewertung von mindestens befriedigend	Zielwerte	2016	2017	2018
			70 %	70 %	70 %
Beschreibung	Alternative Streitbeilegungsverfahren (ADR)	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Verfahren		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der hinterlegten alternativen Streitbeilegungsverfahren (Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten)	Zielwerte	2016	2017	2018
			22	24	24
Beschreibung	Erhebung der Zufriedenheit bei Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zum Thema alternative Formen der Gerichtsbarkeit	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Veranstaltungen		
Berechnung	Wert A: Prozentueller Anteil der von Seiten der Teilnehmer abgegebenen Feedback Fragebogen mit einer positiven Bewertung	Zielwerte	2016	2017	2018
			90 %	90 %	90 %

Mission 012	Marktregelung			
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer			
Amt	Umwelt- und Wettbewerbsschutz, Wechselproteste, Landwirtschaft			
Kostenstelle	B960, B980, B985, B990, B995, D965, D970, D975			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	1.075.000	1.096.000	1.116.000
	7) Betrieb der Ämter	406.900	406.900	406.900
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Marktregelung und Wettbewerbsschutz			
Beschreibung	Hierbei garantiert die Kammer, dass in den Sektoren, in welchen die Kammer Kontrollfunktionen innehat, die Marktgegebenheiten nach den Regeln funktionieren; diese Aufgaben setzen auch eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus; zu diesen Zielen gehören auch die Tätigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Wechselproteste.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Landwirtschaft“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Zufriedenheit der Teilnehmer der Informationsveranstaltungen zum Themas Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl positiver Feedbacks		
Berechnung	Anzahl A: Prozentueller Anteil der von Seiten der Teilnehmer abgegebenen Feedback Fragebogen mit einer positiven Bewertung	Zielwerte	2016	2017	2018
			70 %	70 %	70 %
Beschreibung	Newsletter zum Thema Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Metrologie und Wettbewerbsschutz): die Kennzahl misst die Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationskampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Zielwerte	2016	2017	2018
			4	4	4
Beschreibung	Absprache mit den Wirtschaftsverbänden um Vorschläge für die Festlegung der Richtpreisverzeichnisse für Hoch und Tiefbau	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Absprachen		
Berechnung	Organisation der Treffen und der Absprachen innerhalb des 31. Dezembers des laufenden Jahres	Zielwerte	2016	2017	2018
			1	1	1

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 002	Politische Zielsetzungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun			
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit, Merkantilmuseum, Wirtschaftspolitik			
Kostenstelle	A910, B940, E915			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	615.800	626.000	637.000
	7) Betrieb der Ämter	713.100	713.100	713.100
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen und Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik			
Beschreibung	Realisierung von Kampagnen für die Promotion von lokalen Wirtschaftsthemen, wie Erreichbarkeit von Südtirol; Public-Private-Partnership, Bürokratieabbau, Zusammenarbeit mit der Unternehmerwelt, der Politik, den Bürgern und anderen Interessensgruppen zwecks Festsetzung und Umsetzung von Maßnahmen, welche die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol unterstützen; Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft; Initiative „Frau in der Wirtschaft“ und die Verwaltung des Komitees für die Förderung des weiblichen Unternehmertums.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Organisierte Tagungen zu Wirtschaftsthemen	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tagungen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Tagungen	Zielwerte	2016	2017	2018
			7	7	7
Beschreibung	Treffen mit anderen Institutionen betreffend die Förderung einer unternehmerfreundlichen Wirtschaftspolitik	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Treffen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Treffen mit anderen Institutionen betreffend die Förderung einer unternehmerfreundlichen Wirtschaftspolitik	Zielwerte	2016	2017	2018
			20	20	20
Beschreibung	Anzahl der Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Statements		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Zielwerte	2016	2017	2018
			10	10	10

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Buchhaltung, Haushalt und Finanzen			
Kostenstelle	B905			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	336.000	343.000	349.000
	7) Betrieb der Ämter	220.400	220.400	220.400
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	881.900	775.600	690.200
Ziel	Wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht der Körperschaft			
Beschreibung	Erhalt des wirtschaftlich-finanziellen Gesundheitszustands der Körperschaft und Garantie der mittel- und langfristigen Tragbarkeit auch mit Bezug auf den Stabilitätspakt.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Fähigkeit, Einnahmen zu erzeugen: misst welcher Teil der laufenden Einnahmen abgesehen von den Einnahmen der Jahresgebühr und Sekretariatsgebühr von der Handelskammer erwirtschaft worden ist.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der Einnahmen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen - Einnahmen der Jahresgebühr - Einnahmen der Sekretariatsgebühr / Summe der Jahresgebühr und Sekretariatsgebühr	Zielwerte	2016	2017	2018
			20 %	20 %	20 %
Beschreibung	Wirtschaftliches Gleichgewicht der laufenden Verwaltung: die Kennzahl misst das Verhältnis der laufenden Ausgaben zu den laufenden Einnahmen. Ein Wert nahe oder über 100 % ist nicht unbedingt ein negatives Zeichen für die Handelskammer und deren institutionellem Zweck, auch wenn die Zusammensetzung der laufenden Einnahmen, der laufenden Ausgaben und der verwirklichten Strategien berücksichtigt wird.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der laufenden Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen / Laufende Ausgaben	Zielwerte	2016	2017	2018
			<130 %	<130 %	<130 %
Beschreibung	Finanzstabilität: die Kennzahl misst die Finanzstabilität der Handelskammer, indem der Teil der Finanzmittel herausgefiltert wird, der aus eigenen Mitteln stammt. Normalerweise ist ein Wert von 50 % anzustreben (geringere Werte könnten durch erhebliche Investitionen entstehen, welche eine Inanspruchnahme von Krediten erfordert haben).	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag des Eigenkapitals		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Eigenkapital / Summe der Passiva	Zielwerte	2016	2017	2018
			60 %	60 %	60 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Kommunikation			
Kostenstelle	A905, A920			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	222.900	229.000	234.000
	7) Betrieb der Ämter	8.200	8.200	8.200
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Verbesserung der institutionellen Kommunikation			
Beschreibung	Ausbau und Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.			
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Newsletter-Abonnenten	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Abonnenten		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Kammer eigetragenen Personen	Zielwerte	2016	2017	2018
			5.000	5.000	5.000
Beschreibung	Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer: die Kennzahl misst die Anzahl der im Bezugsjahr erfolgten Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zugriffe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Zielwerte	2016	2017	2018
			800.000	800.000	800.000
Beschreibung	Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Kammer: die Kennzahl erhebt die Anzahl der in den verschiedenen Tageszeitungen veröffentlichten Artikel betreffend die Handelskammer	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Artikel		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Handelskammer	Zielwerte	2016	2017	2018
			100	100	100

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Informatik und Rechenzentrum			
Kostenstelle	B915			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	308.400	315.000	321.000
	7) Betrieb der Ämter	58.600	58.600	58.600
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Verbesserung der Effizienz und der Qualität der Prozesse			
Beschreibung	Strukturierung der Tätigkeit und der Prozesse unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Effizienz und der Qualität der selben sowie der Anpassung der internen Prozesse an die technische Entwicklung.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen für die Förderung und Entwicklung des E-Government	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Maßnahmen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der internen bzw. externen Weiterbildungsmaßnahmen für die Förderung und Entwicklung des E-Government	Zielwerte	2016	2017	2018
			4 %	5 %	5 %
Beschreibung	Papiervordrucke, die durch informatische Anwendungen ersetzt werden	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Vordrucke		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ausgetauscht worden sind	Zielwerte	2016	2017	2018
			4	3	2
Beschreibung	Umsetzung der für das Jahr 2015 vorgesehenen Maßnahmen für den Erhalt der ISO-Zertifizierung	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Frist für die Erreichung		
Berechnung	Datum, innerhalb dem das Ziel erreicht werden muss	Zielwerte	2016	2017	2018
			31.12.16	31.12.17	31.12.18

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun			
Amt	Vermögen, Ökonomat und Verträge, Hilfsdienste, Bibliothek			
Kostenstelle	B910, B950, E920			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	665.900	677.000	688.000
	7) Betrieb der Ämter	59.200	59.200	59.200
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft			
Beschreibung	Aufwertung der verfügbaren finanziellen, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Gesichtspunkt der Effizienz und der Wirksamkeit.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Dimensionierung des Personals: die Kennzahl misst die Dimensionierung des Personals, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten, die vom 01.01. bis 31.12. des Jahres bei der Handelskammer gearbeitet haben pro 1.000 aktiven Unternehmen. Das Personal bezieht sich auf Angestellte mit unbefristetem Vertrag + Führungskräfte + Generalsekretär + Flexible Arbeitsformen (befristete Verträge + Arbeitsausbildung + Sozialgenossenschaften + gemeinnützige Arbeit + Arbeitserteilung + Co.Co.Co.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Personalverwaltung und Handelsregister	Maßeinheit	Anzahl des Personals		
Berechnung	Verhältnis $[A \cdot 1.000]$ zu B: Personal (inklusive Sonderbetriebe und Generalsekretariat), das bei der Handelskammer im Jahr Dienst geleistet hat * 1.000 / Aktive Unternehmen	Zielwerte	2016	2017	2018
			2,5	2,5	2,5
Beschreibung	Struktureffizienz: misst die Kosten der Leitungs- und Verwaltungsbereiche der Handelskammer in Bezug auf die laufenden Ausgaben.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil laufende Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Ausgaben der institutionellen Funktionen A und B (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben abzüglich der Abschreibungen	Zielwerte	2016	2017	2018
			< 80%	< 80%	< 80%
Beschreibung	Zerlegung der laufenden Ausgaben: misst das Verhältnis zwischen Personalkosten und Ausgaben für den Betrieb der Ämter	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Verhältnis		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Personalkosten (Punkt 6 der Gewinn- und Verlustrechnung) / Ausgaben für den Betrieb der Ämter (Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung)	Zielwerte	2016	2017	2018
			> 130%	> 130%	> 130%

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari			
Amt	Verwaltung der Sonderbetriebe, Meldeamt			
Kostenstelle	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	2.213.300	2.256.000	2.298.000
	7) Betrieb der Ämter	566.200	252.500	125.400
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Entbürokratisierung, Vereinfachung, Transparenz und qualitative Verbesserung der Verwaltungsstrukturen			
Beschreibung	Einhaltung der Zahlungsfristen für die Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen und schrittweise Reduzierung der Zahlungszeiten; Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger; Verbesserung der Verwaltungstätigkeit des Handelsregisters; Informatisierung und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Meldeamt“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Durchführungsgrad der Benutzervorschläge: die Kennzahl misst den Anteil der Verwirklichung der Vorschläge und der Protestschreiben der Benutzer im Bereich Beschleunigung, Entbürokratisierung, Transparenz und Verbesserung.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Fragebögen	Maßeinheit	Anteil der verwirklichten Vorschläge		
Berechnung	Verhältnis A zu B &: Anzahl der verwirklichten Vorschläge, Protestschreiben von Benutzern / Anzahl der eingegangenen Vorschläge und Protestschreiben	Zielwerte	2016	2017	2018
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Durchgeführte Vereinfachungsmaßnahmen: die Kennzahl erhebt die Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen der institutionellen Dienste der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der angewandten Vereinfachungsmaßnahmen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen	Zielwerte	2016	2017	2018
			3	2	2
Beschreibung	Interne und externe Veranstaltungen zur Förderung der Transparenz	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Veranstaltungen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der internen und externen Veranstaltungen zur Förderung der Transparenz	Zielwerte	2016	2017	2018
			2	2	2

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Personalverwaltung			
Kostenstelle	B920			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2016	2017	2018
	6) Personal	273.800	279.000	283.000
	7) Betrieb der Ämter	152.000	152.000	152.000
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Personalentwicklung			
Beschreibung	Verfolgung einer Verbesserung der Kompetenzen der Bediensteten, indem man spezifische Bildungsprogramme schafft und fördert.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne: die Kennzahl misst den Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne für interne Kurse.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Software	Maßeinheit	Anteil der vorgesehenen Kurse		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der durchgeführten internen Kurse / Anzahl der im Weiterbildungsplan vorgesehenen internen Kurse	Zielwerte	2016	2017	2018
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Organisation einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Einheitskomitee für die Chancengleichheit	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Veranstaltungen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der organisierten Informationsveranstaltungen, an denen mindestens 70 % des Personals der Handelskammer und des Instituts teilnimmt	Zielwerte	2016	2017	2018
			1	1	1
Beschreibung	Mittlere Zahl der Einzelgespräche mit Mitarbeitern im Jahr: die Kennzahl ermittelt die mittlere Zahl der mit dem eigenen Mitarbeiter durchgeführten Einzelgespräche.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Einzelgespräche		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der mit den eigenen Mitarbeitern durchgeführten Einzelgesprächen / Anzahl der Mitarbeiter	Zielwerte	2016	2017	2018
			1	1	1



BERICHT DES KOLLEGIUMS
DER RECHNUNGSPRÜFER

2016



BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUM VORANSCHLAG 2016

Am 5. November 2015 trat das Kollegium der Rechnungsprüfer der Handelskammer Bozen, das mit Schreiben vom 28.10.2015 einberufen wurde, in den Räumlichkeiten der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in der Südtiroler Straße 60 in Bozen zusammen.

Um 11.00 Uhr sind Dr. Peter Glier, Frau Rag. Renata Battisti, Herr Dr. Andrea Gröbner sowie der Vizeregensekretär der Handelskammer, Dr. Luca Filippi, unterstützt von Rag. Andrea Bertoli anwesend.

Sehr geehrte Kammerräte!

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Entwurf des Voranschlages für das Geschäftsjahr 2016 überprüft, den es vom Kammerausschuss erhalten hat

u n d s c h i c k t v o r a u s, d a s s

- der Voranschlag unter Berücksichtigung der Grundsätze der Einheit, der Vollständigkeit, des wirtschaftlichen und des vermögensrechtlichen Ausgleichs, der Jährlichkeit, der Wahrheit und der Spezialisierung erstellt wurde;
- das Dokument auf Grund von privatrechtlichen Buchhaltungsprinzipien erstellt wurde, die die den Kammerräten vorgelegten Daten somit besser verständlich erscheinen lässt;
- der Voranschlag in Hinsicht auf das Mehrjahresprogramm 2013 – 2018 erstellt worden ist, das vom Kammerrat in seiner Sitzung vom 04.11.2013 ausgearbeitet worden ist;
- das genannte Buchhaltungsdokument im Sinne der Artikel 6 und 7 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 verfasst worden ist;
- das Dokument mit den vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 vorgesehenen Dokumenten ergänzt worden ist;
- das Tätigkeitsprogramm beigefügt worden ist, welches einen Teil des Voranschlages bildet.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

s t e l l t f e s t, d a s s

1. der Voranschlag nach den Kriterien einer privatrechtlichen Buchhaltung erstellt wurde, die den allgemeinen Prinzipien der Buchhaltung laut Art. 23 des Regionalgesetzes Nr. 7 vom 9. August 1982 entsprechen. Die Erstellungskriterien des vorliegenden Programmes, „Voranschlag“ genannt, entsprechen außerdem auch den Bestimmungen des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005;
2. wie vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 und von den mit Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 und vom 9. Juni 2015 festgelegten Richtlinien vorgesehen, auch das ein- und mehrjährige Budget, die zur Vereinfachung in einer einzigen Übersicht zusammengefasst worden sind, die Übersicht der voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge nach Missionen und Programmen sowie die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse erstellt worden sind;

3. durch die gewählten Zuordnungskriterien die Vergleichbarkeit mit dem voraussichtlichen Abschluss des laufenden Geschäftsjahres gegeben ist;
4. die angegebenen Daten einen sofortigen Vergleich mit der voraussichtlichen Bilanz am 31. Dezember 2015 ermöglichen;
5. der wirtschaftliche Ausgleich erwartet wird, da die Gegenüberstellung der Einnahmen, bestehend aus:

Laufende Einnahmen	€	18.045.172
Erträge im Finanzierungsbereich	€	367.000
Außerordentliche Erträge	€	164.000
Gesamtsumme Einnahmen	€	18.576.172

mit der Summe der folgenden Ausgaben:

Laufende Ausgaben	€	19.629.300
Aufwendungen im Finanzierungsbereich	€	0
Außerordentliche Aufwendungen	€	92.200
Gesamtsumme Ausgaben	€	19.721.500

folgendes Ergebnis ergibt

Verlust	€	- 1.145.328
---------	---	-------------

der durch in vorhergehenden Geschäftsjahren im Eigenkapital verbuchten Gewinnen gedeckt wird:

Nutzung von verbuchten Gewinnen	€	1.145.328
---------------------------------	---	-----------
6. die notwendige Liquidität gesichert ist und weder eine Kreditaufnahme, noch eine Kassenbevorschussung notwendig ist;
7. die Ausgaben sich folgendermaßen zusammensetzen:

Kosten für das Personal im Dienst und im Ruhestand	€	7.921.000
Kosten für den Betrieb der Ämter	€	4.681.500
Wirtschaftliche Maßnahmen	€	5.785.000
Abschreibungen und Rückstellungen	€	1.241.800
Summe der laufenden Ausgaben	€	19.629.300
Außerordentliche Aufwendungen	€	92.200
Summe der Ausgaben	€	19.721.500
8. die Kosten für den Betrieb der Ämter von Euro 4.681.500 wie folgt zusammengesetzt sind:

Dienstleistungen	€	2.188.800
Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter	€	1.000.000
Verschiedene Verwaltungskosten	€	637.700
Mitgliedsbeiträge	€	475.000
Institutionelle Organe	€	380.000
Summe der Kosten für den Betrieb der Ämter	€	4.681.500
9. sich die Einnahmen in der Höhe von Euro 18.576.172 wie folgt zusammensetzen:

Jahresgebühr	€	6.530.000
Sekretariatsgebühr	€	2.73.000
Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	€	8.112.772

Einnahmen aus Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	€	672.400
Änderung der Warenbestände	€	0
Summe der laufenden Einnahmen	€	18.045.172
Finanzerträge	€	367.000
Außerordentliche Erträge	€	164.000
Summe der Einnahmen	€	18.576.172

10. vor allem die Jahresgebühr vorsichtig berechnet wurde, indem die letzten von Seiten der Gesellschaft Infocamere zur Verfügung gestellten Daten herangezogen wurden und die vom Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 eingeführte Reduzierung für das Jahr 2016 im Ausmaß von 40 % berücksichtigt worden ist;
11. im Sinne des Rundschreibens des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 die Kriterien für die neue Klassifizierung des Voranschlags im ein- und mehrjährigen Budget korrekt angewandt worden sind und dass die im mehjährigen Budget für die Jahre 2017 und 2018 vorgesehenen Beträge glaubwürdig sind;
12. bei der Erstellung des Voranschlags die am 22. Oktober 2014 von der Arbeitsgruppe der Generalsekretäre der Handelskammern und der regionalen Vereinigungen zum Thema „Bilanz und Finanzverwaltung. Leitlinien für die Erstellung des Voranschlags 2015“ übermittelten Anweisungen so weit als möglich berücksichtigt worden sind;
13. die Übersicht über die Kassenein- und -ausgänge nach den vom Dekret des Ministerpräsidenten vom 12.12.2012 vorgesehenen Missionen und Programmen sowie nach COFOG-Klassifizierungen und nach den vom Dekret des Ministers für Wirtschaft und Finanzen vom 12.04.2011 vorgesehenen SIOPE-Kodexen gegliedert und nach dem Kassenprinzip erstellt worden ist. Diese Übersicht ist im Sinne des Rundschreibens vom 9. Juni 2015 vorgesehen abgeändert worden, da das Ministerium die Bezeichnungen von zwei Programmen abgeändert hat;
14. die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse im Sinne des Art. 19 des G.v.D. Nr. 91/2011 und laut den vom Dekret des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 festgelegten Richtlinien sämtliche für die Körperschaft geplanten strategischen Zielsetzungen enthält, wobei für jedes Ziel die entsprechende Zuständigkeit, die für die Realisierung vorgesehenen finanziellen Mittel sowie eine Beschreibung und die Zielwerte für jede einzelne Kennzahl zur Bewertung der Erreichung des Ziels angeführt worden ist.

Nach den oben angeführten Überlegungen

b e w e r t e n

die Rechnungsprüfer die veranschlagten Kosten als angemessen und die voraussichtlichen Einnahmen aufgrund einer Analyse des laufenden Geschäftsjahres als gerechtfertigt.

Zusammenfassend wird also bestätigt:

GESETZMÄSSIGKEITSKONTROLLE

Der Voranschlag für das Jahr 2016 hat aufgrund der Tatsache, dass er vom Kammerrat auf Vor-

schlag des Ausschusses genehmigt wird, Ermächtigungscharakter und stellt die Höchstgrenze der Kosten dar, welche die Körperschaft ausgeben darf.

PRINZIP DER GESAMTHEIT UND DER VOLLSTÄNDIGKEIT

Es wird vorerst unterstrichen, dass die erwähnten Prinzipien der Gesamtheit und Vollständigkeit gewährleistet sind, da kein Verwaltungsvorfall vom Voranschlag ausgeschlossen ist und da alle Verpflichtungen im vollen Ausmaße, also ohne Abzug von irgendwelchen zugehörigen Lasten im Ausgabenteil des Voranschlages aufscheinen.

PRINZIP DER WAHRHAFTIGKEIT

Auch diese wichtige Voraussetzung der Wahrhaftigkeit ist gewährleistet durch den Umstand, dass die vorgesehenen Kompetenzeinnahmen der Realität entsprechen, d.h. dass die angezeigten Geldmittel nicht überschätzt sind oder künstlich in der Bilanz angeführt sind, um den fiktiven Ausgleich des Voranschlages zu erwirken. In gleicher Weise rühren die vorgesehenen Kompetenzausgaben nicht von improvisierten Beurteilungen oder von durch Verschleierung von Tatsachen erreichten Erfordernissen und Vorteilen her, sondern die Ausgaben wurden auf Grund von objektiven technischen - juristischen Kriterien erstellt.

PRINZIP DER GANZHEIT DES VORANSCHLAGS

Der Gesamtbetrag der Geldmittel hat, mit Ausnahme der Einnahmen, welche eine vinkulierte Bestimmung haben, eine einzige unterschiedslose Zweckbestimmung: alle Geldmittel fließen einem einzigen gemeinsamen und unteilbaren Fond zu, mit dem einzigen Ziel, alle Ausgaben der Körperschaft zu decken.

PRINZIP DER TRANSPARENZ

Diese grundlegende Voraussetzung wurde vom Kollegium geprüft und festgestellt, dass die Transparenz auf Grund einer klaren Spezifikation der einzelnen Ausgaben sowie der Einnahmen, ohne Berücksichtigung ihrer Bestimmung, gegeben ist.

INVESTITIONEN

Die Gesamtheit der von der Verwaltung geplanten Investitionen wurde im Voranschlag für das kommende Geschäftsjahr in der Höhe von Euro 200.000 angeführt.

WIRTSCHAFTSLAGE

Eine Analyse der Wirtschaftslage wie sie aus dem Voranschlag hervorgeht, bestätigt die Anstrengungen und den Erfolg der Körperschaft, den normalen Tätigkeitsbetrieb aus gesicherten Einnahmen zu decken, was auch durch den Regionalbeitrag erfolgt. Durch die Reduzierung der wichtigsten Einnahmequelle der Körperschaft im Ausmaß von 35 % im Jahr 2015, 40 % im Jahr 2016 und 50 % ab dem Jahr 2017 schließt der Voranschlag der nächsten Jahre mit Verlusten, die durch die Gewinne gedeckt werden können, die in den vergangenen Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind. Die Körperschaft ist bemüht sich jedoch um eine Rationalisierung der Ausgaben (Personal und Betrieb der Ämter) und die Erhöhung der Einnahmen (Erhöhung der Tarife, Vermietung von Räumlichkeiten usw.). Beide Maßnahmen sollten auf lange Sicht wieder einen Bilanzausgleich ermöglichen.

STABILITÄTSPAKT

Betreffend den vom Regionalgesetz Nr. 1 vom 15. Juni 2006 vorgesehenen Stabilitätspakt nimmt das Kollegium der Rechnungsprüfer zur Kenntnis, dass mit der Autonomen Provinz Bozen bisher noch keine diesbezügliche Vereinbarung unterzeichnet worden ist. Der Voranschlag 2016 ist des-

halb aufgrund der geltenden Bestimmungen erstellt worden, wobei die drastische Reduzierung der Jahresgebühr berücksichtigt worden ist. Die bereitgestellten Beträge werden nach Unterzeichnung des Stabilitätspaktes an die darin enthaltenen Vorgaben angepasst.

DIE INANSPRUCHNAHME VON KREDITEN

Die Körperschaft hat keine Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten.

PERSONAL

Die Gesamtausgaben für das Personal und Zusatzspesen, ausgenommen die regionale Wertschöpfungssteuer IRAP und verschiedene Zusatzspesen, belaufen sich auf Euro 7.921.000, entsprechend etwa 40 % der laufenden Ausgaben.

Der angesetzte Betrag erscheint der Anzahl der Angestellten angemessen.

KASSENVORSCHÜSSE

Die Körperschaft sieht nicht vor, Kassenvorschüsse zu verwenden, da der nun beim Einheitsschatzamt angesiedelten Fond über genügend Rücklagen verfügt, um die Ausgaben des Jahres bewältigen zu können.

KLARHEIT UND INFORMATION

Die dem Kollegium der Rechnungsrevisoren zur Verfügung gestellten Ausarbeitungen sind durch eine lobenswerte Klarheit und durch eine Reihe nützlicher und notwendiger Zusatzinformationen gekennzeichnet, die dem Benutzer die Auswertung wesentlich erleichtern.

GUTACHTEN ZUM VORANSCHLAG

Das Kollegium bestätigt, dass die im Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 und in den Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 und 9. Juni 2015 enthaltenen Kriterien zur Klassifizierung des Voranschlags und der entsprechenden Anlagen eingehalten worden sind.

Aufgrund aller angeführten Argumente und der Glaubwürdigkeit der Gesamtheit der Einnahmen und Ausgaben, gibt das Kollegium der Rechnungsprüfer ein positives Gutachten zum Voranschlag des Jahres 2016 ab.

Hinsichtlich der Mehrjahresplanung fordert das Kollegium den Kammerausschuss und den Kammererrat auf, mittel- bzw. langfristige strukturelle Maßnahmen umzusetzen, damit der Bilanzausgleich wieder garantiert werden kann, ohne dauerhaft auf Gewinne zurückgreifen zu müssen, die in den vergangenen Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind.

Die Sitzung endet um 12.30 nach vorheriger Erstellung des vorliegenden Protokolls.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

Dr. Peter Gliera
zur Kenntnis

Rag. Renata Battisti
unterzeichnet

Dr. Andreas Gröbner
unterzeichnet



VORANSCHLAG

2016

PREVENTIVO





RELAZIONE DEL PRESIDENTE

2016



RELAZIONE DEL PRESIDENTE

Signori Consiglieri,

ho il piacere di sottoporre all'attenzione delle SS.LL. il preventivo per l'esercizio 2016.

FONTI NORMATIVE SULLA REDAZIONE DEL PREVENTIVO

Il preventivo per l'anno 2016 è stato redatto ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 ed è stato rielaborato ai sensi del decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27.03.2013 e delle circolari del Ministero dello Sviluppo Economico 12.09.2013 e 09.06.2015.

La struttura del preventivo economico è articolata secondo le quattro funzioni istituzionali individuate per il sistema delle Camere di commercio italiane così come previsto dall'articolo 6 del citato decreto presidenziale:

- organi istituzionali e segreteria generale;
- servizi di supporto (amministrazione interna);
- anagrafe e regolazione del mercato;
- studio, formazione, informazione e promozione.

La copiosa documentazione contabile, introdotta dal citato decreto ministeriale, ha appesantito, purtroppo, il già macchinoso sistema programmatorio prevedendo, tra l'altro, la redazione di un preventivo per cassa.

Si ricorda, in particolare, che i seguenti documenti:

- il budget economico annuale,
- il budget economico pluriennale,
- il prospetto delle previsioni di entrata e di spesa e
- il prospetto degli indicatori e dei risultati attestati di bilancio

costituiscono i documenti previsti dal citato decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze a partire dal 2014 e fino a quando non verrà aggiornato il decreto del Presidente della Repubblica 02.11.2005, n. 254 che regola la gestione patrimoniale e finanziaria delle Camere di commercio.

Il budget economico annuale e quello pluriennale sono stati presentati in un unico prospetto per facilitarne la lettura. Entrambi i budget sono ispirati alla contabilità economica e rappresentano una diversa classificazione rispetto a quello ordinario delle Camere. Il prospetto delle previsioni di entrata e di spesa rappresenta, invece, un prospetto redatto per cassa e che prescinde, quindi, dalla misurazione economica dell'attività rilevando esclusivamente entrate ed uscite. Tale prospetto tiene conto delle missioni e dei programmi e della classificazione COFOG (classification of the functions of government). Il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio rappresenta, infine, il naturale collegamento tra obiettivi posti alla dirigenza e risultati attesi per l'Ente.

Il preventivo 2016, così come tutti gli altri documenti contabili, sono redatti in assenza di patto di stabilità. Il preventivo non tiene, quindi, conto dei vincoli che saranno previsti dall'atto convenzionale da sottoscrivere dalla Camera di commercio e dalla Provincia autonoma di Bolzano. Il presente documento contabile viene quindi redatto ai sensi della normativa nazionale che prevede il raggiungimento di un pareggio di bilancio, anche attraverso l'utilizzo di avanzi patrimonializzati in anni precedenti. Non ap-

pena l'accordo con la Provincia autonoma di Bolzano verrà perfezionato si procederà, senza indugio, in occasione dell'aggiornamento di budget, a modificare il preventivo.

La previsione dei proventi è stata calcolata sulla base della vigente normativa nazionale, regionale e provinciale e tenendo conto, in particolare, della riduzione del diritto annuale prevista dal decreto legge 24 giugno 2014, n. 90. Il Governo ha deciso che il diritto come determinato per il 2014 è ridotto, per l'anno 2015, del 35%, per l'anno 2016 del 40% e, a decorrere dall'anno 2017, del 50%. Tale drastica riduzione comporta la chiusura del preventivo con un forte disavanzo che deve essere coperto con l'utilizzo di avanzi patrimonializzati degli esercizi precedenti. Con legge del 7 agosto 2015, n. 124 il Governo è stato delegato a riordinare, tra l'altro, le Camere di commercio. La delega prevede, oltre alla determinazione del diritto camerale tenendo conto delle citate riduzioni, una ridefinizione delle circoscrizioni territoriali, dei compiti e delle funzioni ed una riduzione del numero dei componenti degli organi camerali.

Anche per gli anni a venire il pareggio del bilancio potrà essere conseguito solamente, come previsto dal D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254, mediante l'utilizzo degli avanzi patrimonializzati. La drastica riduzione delle entrate dell'ente rende, quindi, necessario adottare numerose misure di risparmio e potrebbe prevedere, a lungo termine, un ridimensionamento di diverse attività ed iniziative a favore delle imprese, oltre alla vendita di parte del patrimonio immobiliare dell'Ente. Nel corso del 2015 sono già state realizzate diverse misure per ridurre le spese e per aumentare le entrate della Camera. Sarà, comunque, necessario rivedere le attività ed i servizi offerti successivamente all'emanazione del decreto legislativo relativo al riordino delle Camere di commercio.

Il 1° gennaio 2016 verrà costituita la nuova organizzazione, denominata IDM Südtirol - Alto Adige che raccoglierà tutte le attività in materia di promozione economica, svolte sinora da Alto Adige Marketing - SMG, Techno Innovation Alto Adige - TIS, Business Location Alto Adige - BLS e Organizzazione Export Alto Adige - EOS. Con la fuoriuscita dell'azienda speciale dalla Camera di commercio verranno ridefinite le modalità di finanziamento dell'organizzazione e contemporaneamente verranno riorganizzati diversi uffici e servizi dell'ente. L'insieme di queste due misure dovrebbe generare un risparmio per l'ente, preventivato in oltre 600.000 Euro.

La somma complessivamente destinata agli interventi economici nel 2016 si attesta a 5.785.000 di Euro. Gli interventi economici verranno gestiti, come negli anni passati, dall'Istituto per la promozione dello sviluppo economico per quanto riguarda le iniziative nella ricerca economica, nella formazione, nell'innovazione, nella camera arbitrale, nella creazione e nello sviluppo d'impresa e dalla costituenda organizzazione relativamente alla promozione ed all'internazionalizzazione (IDM Südtirol - Alto Adige). Alcuni interventi residuali verranno, invece, gestiti direttamente dalla Camera di commercio.

RISULTATO D'ESERCIZIO

Il bilancio preventivo chiude con un disavanzo pari a 1.145.328 Euro che deve essere coperto con l'utilizzo di avanzi patrimonializzati negli anni precedenti.

PROVENTI CORRENTI

DIRITTO ANNUALE

Il diritto annuale è stato stimato sulla base dei dati comunicati dalla società Infocamere disponibili alla data di redazione del presente documento e ridotto del 40%, così come previsto dall'articolo 28 del

decreto-legge 24 giugno 2014, n. 90. A fronte della rilevazione del ricavo viene contabilizzato, come in passato, un corrispondente fondo svalutazione crediti.

DIRITTI DI SEGRETERIA

L'ammontare dei diritti di segreteria, che gli uffici introiteranno nel corso del futuro esercizio, è stato indicato in misura analoga a quella che si accerterà alla fine dell'esercizio 2015, ancorché il Governo potrebbe rivedere al rialzo i diritti per compensare in parte la forte riduzione del diritto camerale.

CONTRIBUTI, TRASFERIMENTI E ENTRATE DIVERSE

In tale titolo trovano collocazione:

- il contributo previsto dall'art. 3 della legge regionale n. 5/1999 che assicura alla Camera di commercio una somma calcolata in base al gettito del diritto camerale accertato nell'esercizio precedente: così come previsto dalla legge regionale 12 dicembre 2014, n. 12 il contributo destinato alla Camera di commercio di Bolzano nell'esercizio 2016 ammonta al 76% del diritto camerale accertato nel 2015;
- il contributo concesso dalla Provincia autonoma di Bolzano ai sensi della legge provinciale n. 7/2000 destinato al finanziamento del piano di attività dell'azienda speciale camerale Istituto per la promozione economica;
- il rimborso delle spese che la Camera di commercio sosterrà, nel corso dell'esercizio, per le proprie aziende speciali; tali importi riguardano, soprattutto, il rimborso delle spese del personale che durante l'esercizio verrà distaccato all'Istituto per la promozione dello sviluppo economico e alla costituenda IDM Südtirol - Alto Adige;
- i contributi concessi dal fondo perequativo gestito dall'Unione italiana delle Camere di commercio. La previsione è stata indicata, prudenzialmente, in misura molto inferiore rispetto a quanto preventivato nel 2015, in quanto con la riduzione del diritto camerale anche la dotazione nazionale del fondo perequativo verrà alquanto ridimensionata;
- la maggior parte dei fitti attivi che riguardano l'edificio di via Cavour, locato a diversi soggetti. L'importo previsto per il 2016 è in linea con quanto previsto nel 2015;
- i ricavi da attività istituzionale che contengono il rimborso di Unioncamere per la gestione della sezione di Bolzano dell'albo gestori ambientali.

PROVENTI DA GESTIONE DI BENI E SERVIZI

Tra tali ricavi è ricompreso il corrispettivo dei servizi derivanti dalla gestione dell'organismo di controllo per la certificazione dei vini a denominazione di origine in quanto ininterrottamente dal 2009 l'Ente è titolare dei controlli sui vini per la Provincia di Bolzano, a differenza della maggior parte delle altre Province dove gli organismi di controllo hanno natura privatistica. Tutte le verifiche metriche liberalizzate vengono pure fatturate alle imprese e sono ricomprese nella presente voce.

I proventi contengono, infine, le somme fatturate dall'organismo di mediazione della Camera di commercio di Bolzano, che, istituito nel 2010, soppresso nel 2012 e reintrodotta nel 2013 rappresenta sulla piazza il soggetto al quale le imprese si rivolgono con maggior soddisfazione.

ONERI CORRENTI

PERSONALE

Gli oneri che l'Ente sosterrà, nel corso del 2016, potranno raggiungere l'importo massimo di Euro 7.921.000. L'importo è previsto, prudenzialmente, in aumento del 3,5% rispetto al 2015 in quanto in sede di preventivo è necessario presumere l'immediata copertura di posti resisi vacanti nonché l'assenza

di domande di trasformazione di orario di lavoro da tempo pieno a tempo parziale. In sede di aggiornamento si procederà a ridefinire, certamente al ribasso, tale voce di spesa, anche tenuto conto della necessità di ridurre gradualmente l'organico camerale.

La Regione autonoma Trentino - Alto Adige, titolare della competenza primaria in materia di Camere di commercio, con la legge regionale 3 agosto 2015, n. 22 ha abolito il blocco delle progressioni economiche introdotto nel 2011, in quanto dichiarato illegittimo dalla Corte Costituzionale. Già nel 2015 a oltre la metà dei dipendenti sono stati riconosciuti degli arretrati con decorrenza 1° gennaio 2015 ed anche nel corso dell'esercizio 2016 ulteriori dipendenti godranno dei passaggi di livello che comporteranno un aumento della spesa per il personale. Entro la fine del 2015 dovrebbero, inoltre, iniziare le trattative per il rinnovo del contratto collettivo.

FUNZIONAMENTO

A seguito delle diverse misure di risparmio introdotte nel 2015 e attraverso ulteriori misure da applicare a partire dal 2016, si prevede di poter ridurre il costo del funzionamento del 2016 di circa il 3% rispetto a quello che si andrà a contabilizzare al 31.12.2015.

La voce funzionamento comprende il canone di locazione che l'Ente corrisponde, a titolo di occupazione dei locali di via Alto Adige, alla propria azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico, che ha provveduto ad erigere l'edificio che ospita la Camera e le sue Aziende speciali. Nel 2013 è stato rinnovato il contratto di locazione per un ulteriore periodo di sei anni.

Le somme destinate all'Unione italiana delle Camere di commercio sono state determinate in 475.000 Euro, circa il 2,6% in meno rispetto all'esercizio 2015, in quanto calcolate in base al diritto camerale ed in base ad un'aliquota ridotta.

Gli importi destinati a soddisfare gli oneri per il funzionamento degli Organi istituzionali sono stati previsti tenendo conto che nell'esercizio 2015 sono state organizzate numerose sedute necessarie all'avvio della nuova azienda IDM Südtirol - Alto Adige.

Tra gli oneri correnti è compresa, infine, l'IRAP dovuta per l'anno 2016, calcolata sulla base delle retribuzioni corrisposte. L'importo tiene conto, come di consueto, della minore imposta dovuta per il personale distaccato alle aziende speciali.

INTERVENTI ECONOMICI

Come già accennato, le risorse a disposizione dell'Ente per gli interventi economici si attesteranno ad Euro 5.785.000. La Camera di commercio, come in passato, vuole essere in prima linea nel sostegno dell'economia altoatesina attraverso le innumerevoli iniziative poste in essere, soprattutto, dalle proprie aziende speciali. La voce è stata notevolmente ridotta rispetto all'anno precedente in quanto a seguito della costituzione della IDM Südtirol - Alto Adige, alla quale la Provincia Autonoma di Bolzano partecipa al 60% e la Camera di commercio al 40%, i finanziamenti provinciali non transiteranno più attraverso il bilancio camerale ma verranno assegnati direttamente all'organizzazione stessa. Anche il contributo sinora concesso dalla Camera all'azienda speciale Organizzazione Export Alto Adige - EOS per la realizzazione delle iniziative previste dal programma di attività è stato ridotto, per il prossimo esercizio, di ben 360.000 Euro.

PROVENTI ED ONERI FINANZIARI E STRAORDINARI

Gli interessi attivi previsti per il 2016 sono stati ridotti del 26% rispetto a quanto si presume di introitare fino alla fine del corrente esercizio. Considerata la riduzione del gettito principale dell'ente, si presume che anche negli anni successivi le giacenze depositate sul conto verranno ridotte e comporteranno, quindi, una corrispondente diminuzione degli interessi attivi. Con l'assoggettamento delle Camere di commercio alla Tesoreria Unica a partire dal 1° febbraio 2015 anche il tasso di interesse attivo applicato alle giacenze è stato notevolmente ridotto rispetto a quanto percepito dall'Istituto cassiere Banca Popolare di Sondrio.

Tra i proventi finanziari sono previste, infine, le somme che le partecipate camerali, prima fra tutte l'Autostrada del Brennero S.p.A., riconoscono a titolo di dividendi. L'importo è stato ridimensionato rispetto al 2015 in quanto l'A22 ha distribuito un alto dividendo nel 2015, presumibilmente non replicabile nel 2016.

Gli oneri ed i proventi straordinari sono stati previsti, con un saldo positivo di 71.800 Euro. Tale dato andrà aggiornato con la prossima revisione di budget per tenere conto delle effettive sopravvenienze attive da diritto annuale.

INVESTIMENTI

IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI

Gli importi stanziati a titolo di immobilizzazioni immateriali, software e licenze d'uso, sono stati previsti in misura analoga rispetto al 2015 per un importo complessivo pari a 90.000 Euro.

IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

La somma complessiva prevista a titolo di immobilizzazioni materiali è pari a 110.000 Euro. Anche tale posta non ha subito variazioni rispetto al 2015.

PARTECIPAZIONI

L'importo destinato alle partecipazioni è stato azzerato. L'aggregazione di EOS, BLS, TIS e SMG nella nuova IDM Südtirol - Alto Adige dovrebbe comportare il riconoscimento alla Camera di una quota sociale senza esborsi di natura finanziaria. L'eventuale partecipazione nella società che gestisce l'aeroporto di Bolzano, discussa nell'autunno del 2015, è subordinato all'esito del referendum sull'aeroporto, previsto per il 2016. Eventuali investimenti verranno, quindi, previsti in fase di redazione dell'aggiornamento del presente documento.



Il Presidente
On. Dr. Michl Ebner



PREVENTIVO ECONOMICO
D.P.R. 02 NOVEMBRE 2005, N. 254

2016



PREVENTIVO 2016 PER FUNZIONI ISTITUZIONALI E PRECONSUNTIVO 2015

N.	Voci di oneri, proventi e investimento	Previsione consuntivo al 31.12.2015	PREVENTIVO ANNO 2016
Gestione corrente			
A)	Proventi correnti		
1)	Diritto annuale	7.060.200	6.530.000
2)	Diritti di segreteria	2.730.000	2.730.000
3)	Contributi, trasferimenti, entrate diverse	13.748.400	9.112.772
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	673.100	672.400
5)	Variazioni delle rimanenze	0	0
Totale Proventi correnti (A)		24.211.700	18.045.172
B)	Oneri correnti		
6)	Personale	7.656.000	7.921.000
7)	Funzionamento	4.826.500	4.681.500
8)	Interventi economici	12.898.000	5.785.000
9)	Ammortamenti e accantonamenti	1.097.500	1.241.800
Totale Oneri correnti (B)		26.478.000	19.629.300
Risultato gestione corrente (A-B)		-2.266.300	- 1.584.128
C)	Gestione finanziaria		
10)	Proventi finanziari	441.000	367.000
11)	Oneri finanziari	0	0
11b)	Rettifiche di valori di attività finanziaria	0	0
Risultato della gestione finanziaria		441.000	367.000
D)	Gestione straordinaria		
12)	Proventi straordinari	300.000	164.000
13)	Oneri straordinari	- 100.000	- 92.200
Risultato della gestione straordinaria		200.000	71.800
Avanzo / Disavanzo economico d'esercizio (A - B +/- C +/- D)		- 1.625.300	- 1.145.328
Utilizzo di Avanzi patrimonializzati in anni precedenti		1.625.300	1.145.328
Piano degli investimenti			
E)	Immobilizzazioni immateriali	90.000	90.000
F)	Immobilizzazioni materiali	110.000	110.000
G)	Immobilizzazioni finanziarie	0	0
Totale investimenti (E+F+G)		200.000	200.000

N.	Voci di oneri, proventi e investimento	Organi istituzionali e segreteria generale (A)	Servizi di supporto (B)	Anagrafe e servizi di regolazione del mercato (C)	Studio, formazione, informazione e promozione economica (D)	Totale (A+B+C+D)
Gestione corrente						
A)	Proventi correnti					
1)	Diritto annuale	0	6.530.000	0	0	6.530.000
2)	Diritti di segreteria	0	0	2.724.000	6.000	2.730.000
3)	Contributi, trasferimenti, entrate diverse	0	5.014.472	520.000	2.578.300	9.112.772
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	0	23.900	234.600	413.900	672.400
5)	Variazioni delle rimanenze	0	0	0	0	0
Totale Proventi correnti (A)		0	11.568.372	3.478.600	2.998.200	18.045.172
B)	Oneri correnti					
6)	Personale	443.550	2.313.200	3.077.500	2.086.750	7.921.000
7)	Funzionamento	645.300	2.875.200	956.200	204.800	4.681.500
8)	Interventi economici	0	0	0	5.785.000	5.785.000
9)	Ammortamenti e accantonamenti	0	1.241.800	0	0	1.241.800
Totale Oneri correnti (B)		1.088.850	6.430.200	4.033.700	8.076.550	19.629.300
Risultato gestione corrente (A-B)		- 1.088.850	5.138.172	- 555.100	- 5.078.350	- 1.584.128
C)	Gestione finanziaria					
10)	Proventi finanziari	0	367.000	0	0	367.000
11)	Oneri finanziari	0	0	0	0	0
11b)	Rettifiche di valori di attività finanziaria	0	0	0	0	0
Risultato della gestione finanziaria		0	367.000	0	0	367.000
D)	Gestione straordinaria					
12)	Proventi straordinari	0	164.000	0	0	164.000
13)	Oneri straordinari	0	- 92,200	0	0	- 92.200
Risultato della gestione straordinaria		0	71,800	0	0	71.800
Avanzo / Disavanzo economico d'esercizio		- 1.088.850	5.576.972	- 555.100	- 5.078.350	- 1.145.328
Utilizzo di avanzi patrimonializzati						1.145.328
Piano degli investimenti						
E)	Immobilizzazioni immateriali	0	90.000	0	0	90.000
F)	Immobilizzazioni materiali	0	110.000	0	0	110.000
G)	Immobilizzazioni finanziarie	0	0	0	0	0
Totale investimenti (E+F+G)		0	0	0	0	200.000

Dettaglio dei proventi correnti (A)

Voci		Preventivo 2016
1)	Diritto annuale	6.530.000
2)	Diritti di segreteria	2.730.000
3)	Contributi, trasferimenti e entrate diverse	
	- Contributo legge regionale n. 5/1999	4.717.472
	- Contributo legge provinciale n. 7/2000	500.000
	- Rimborso oneri aziende speciali	2.076.000
	di cui Istituto per la promozione dello sviluppo economico	1.836.000
	di cui IDM Südtirol - Alto Adige	240.000
	- Contributi fondo perequativo UC	5.000
	- Fitti attivi	279.000
	- Altri ricavi attività istituzionale	535.300
	Totale contributi, trasferimenti e entrate diverse	8.112.772
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	672.400
5)	Variazioni delle rimanenze	0
Totale proventi correnti (A)		18.045.172

Dettaglio degli oneri correnti (B)

Voci		Preventivo 2016
6)	Personale	7.921.000
7)	Funzionamento	
	- Prestazione di servizi	2.188.800
	- Godimento di beni di terzi	1.000.000
	- Oneri diversi di gestione	637.700
	- Quote associative	475.000
	- Organi istituzionali	380.000
	Totale oneri di funzionamento	4.681.500
8)	Interventi economici	
	Istituto per la promozione d. sviluppo economico	3.855.000
	di cui contributi per lo svolgimento del programma di attività	3.355.000
	di cui copertura della perdita presunta	0
	di cui quota del contributo l.p. n. 7/2000	500.000
	IDM Südtirol - Alto Adige	1.740.000
	di cui ontributi per lo svolgimento del programma di attività	1.740.000
	di cui copertura della perdita presunta	0
	Interventi a favore della cultura	20.000
	Premiazione della fedeltà al lavoro	50.000
	Interventi a favore del marchio Valgardena	40.000
	Iniziative del Comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile	5.000

Voci		Preventivo 2016
	Contributi per una manifestazione con l'unione delle Camere di commercio italiane all'estero (Assocamerestero)	20.000
	Altri interventi economici	55.000
	Totale interventi economici	5.785.000
9)	Ammortamenti e accantonamenti	1.241.800
Totale oneri correnti (B)		19.629.300

Dettaglio della gestione finanziaria (C)

Voci		Preventivo 2016
10)	Proventi finanziari	
	- Interessi attivi	118.000
	- Dividendi	249.000
	Totale proventi finanziari	367.000
11)	Oneri finanziari	0
Totale gestione finanziaria (C)		367.000

Dettaglio della gestione straordinaria (D)

Voci		Preventivo 2016
12)	Proventi straordinari	164.000
13)	Oneri straordinari	- 92.200
Totale gestione straordinaria (D)		71.800

Dettaglio degli investimenti (E + F + G)

Voci		Preventivo 2016
E)	Immobilizzazioni immateriali	
	- Software	70.000
	- Concessioni e licenze	20.000
	Totale immobilizzazioni immateriali	90.000
F)	Immobilizzazioni materiali	
	- Immobili	5.000
	- Arredi e mobili, hardware	105.000
	Totale immobilizzazioni materiali	110.000
G)	Immobilizzazioni finanziarie	
	- Partecipazioni	0
	- Altri investimenti mobiliari	0
	Totale immobilizzazioni finanziarie	0
Totale investimenti (E + F + G)		200.000



BUDGET ECONOMICO ANNUALE E
PLURIENNALE - D.M. 27.03.2013

2016 - 2018



BUDGET ECONOMICO 2016-2017-2018 E PRECONSUNTIVO 2015

N.	Descrizione
----	-------------

A) VALORE DELLA PRODUZIONE

1)	ricavi e proventi per attività istituzionale
a)	contributo ordinario dello Stato
b)	corrispettivi da contratto di servizio
b1)	con lo Stato
b2)	con le Regioni
b3)	con altri enti pubblici
b4)	con l'Unione europea
c)	contributi in conto esercizio
c1)	contributo dallo Stato
c2)	contributi da Regione
c3)	contributi da altri enti pubblici
c4)	contributi dall'Unione europea
d)	contributi da privati
e)	proventi fiscali e parafiscali
f)	ricavi per cessione di prodotti e prestazione di servizi
2)	variazione delle rimanenze dei prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti
3)	variazioni dei lavori in corso su ordinazione
4)	incremento di immobili per lavori interni
5)	altri ricavi e proventi
a)	quota contributi in conto capitale imputate all'esercizio
b)	altri ricavi e proventi

TOTALE VALORE DELLA PRODUZIONE (A)

B) COSTI DELLA PRODUZIONE

6)	per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci
7)	per servizi
a)	erogazione di servizi istituzionali
b)	acquisizione di servizi
c)	consulenze collaborazioni altre prestazioni lavoro

Preconsuntivo 2015	Budget 2016	Budget 2017	Budget 2018
-------------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

20.450.600	14.595.472	13.560.389	13.687.400
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
10.660.400	5.335.472	5.389.389	5.407.400
0	0	0	0
3.372.500	4.717.472	4.696.389	4.714.400
7.287.900	618.000	693.000	693.000
0	0	0	0
0	0	0	0
7.060.200	6.530.000	5.441.000	5.550.000
2.730.000	2.730.000	2.730.000	2.730.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.761.100	3.449.700	3.492.100	3.536.810
0	0	0	0
3.761.100	3.449.700	3.492.100	3.536.810
24.211.700	18.045.172	17.052.489	17.224.210

0	0	0	0
15.551.700	8.353.800	8.333.800	8.333.800
12.891.000	5.785.000	5.765.000	5.765.000
2.080.800	2.023.400	2.023.400	2.023.400
189.900	165.400	165.400	165.400

BUDGET ECONOMICO 2016-2017-2018 E PRECONSUNTIVO 2015

N.	Descrizione
	d) compensi ad organi amministrazione e controllo
8)	per godimento di beni di terzi
9)	per il personale
	a) salari e stipendi
	b) oneri sociali
	c) trattamento fine rapporto
	d) trattamento di quiescenza e simili
	e) altri costi
10)	ammortamenti e svalutazioni
	a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali
	b) ammortamento delle immobilizzazioni
	c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni
	d) svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disposizioni liquide
11)	variazioni delle rimanenze per materie prime, sussidiarie, di consumo e merci
12)	accantonamento per rischi
13)	altri accantonamenti
14)	oneri diversi di gestione
	a) oneri per provvedimenti di contenimento della spesa pubblica
	b) altri oneri diversi di gestione
TOTALE COSTI (B)	
DIFFERENZA (A-B)	
C) PROVENTI ED ONERI FINANZIARI	
15)	proventi da partecipazioni
	a) in imprese controllate
	b) in imprese collegate
16)	altri proventi finanziari
	a) da crediti iscritti nelle immobilizzazioni
	a1) relativi a imprese controllate

Preconsuntivo 2015	Budget 2016	Budget 2017	Budget 2018
390.000	380.000	380.000	380.000
1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
7.656.000	7.921.000	8.075.000	8.221.000
5.408.000	5.228.500	5.329.000	5.429.000
1.364.000	1.874.700	1.912.000	1.949.000
443.000	400.000	407.000	408.000
400.000	387.800	396.000	404.000
41.000	30.000	31.000	31.000
967.500	997.800	891.500	891.500
15.000	10.800	10.800	10.800
354.500	349.100	349.100	349.100
0	0	0	0
598.000	637.900	531.600	531.600
0	0	0	0
0	0	0	0
130.000	244.000	244.000	158.600
1.165.800	1.112.700	996.300	996.300
0	0	0	0
1.165.800	1.112.700	996.300	996.300
26.471.000	19.629.300	19.540.600	19.601.200
-2.259.300	- 1.584.128	- 2.488.111	- 2.376.990
281.000	249.000	237.000	237.000
0	0	0	0
281.000	249.000	237.000	237.000
160.000	118.000	106.000	95.000
0	0	0	0
0	0	0	0

BUDGET ECONOMICO 2016-2017-2018 E PRECONSUNTIVO 2015

N.	Descrizione
	a2) relativi a imprese collegate
	b) da titoli iscritti nelle immobilizzazioni che non costituiscono partecipazioni
	c) da titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
	d) proventi diversi dai precedenti
17)	interessi ed altri oneri finanziari
	a) interessi passivi
	b) oneri per la copertura perdite di imprese controllate e collegate
	c) altri interessi ed oneri finanziari
	17bis) utili e perdite su cambi
TOTALE PROVENTI ED ONERI FINANZIARI (C)	
D) RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITA' FINANZIARIE	
18)	rivalutazioni
	a) di partecipazioni
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
19)	svalutazioni
	a) di partecipazioni
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
TOTALE DELLE RETTIFICHE DI VALORE (D)	
E) PROVENTI ED ONERI STRAORDINARI	
20)	proventi, con separata indicazione delle plusvalenze da alienazioni i cui ricavi non sono iscrivibili al n. 5)
19)	oneri, con separata indicazione delle minusvalenze da alienazioni i cui effetti contabili non sono iscrivibili al n. 14) e delle imposte relative ad esercizi precedenti
TOTALE DELLE PARTITE STRAORDINARIE (E)	
RISULTATO PRIMA DELLE IMPOSTE	
IMPOSTE DELL'ESERCIZIO, CORRENTI, DIFFERITE ED ANTICIPATE	
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO	

Preconsuntivo 2015	Budget 2016	Budget 2017	Budget 2018
0	0	0	0
0	0	0	0
160.000	118.000	106.000	95.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
- 7.000	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
434.000	367.000	343.000	332.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
300.000	164.000	150.000	133.000
- 100.000	- 92.200	- 84.100	- 78.100
200.000	71.800	65.900	54.900
- 1.625.300	- 1.145.328	- 2.079.211	- 1.990.090
0	0	0	0
- 1.625.300	- 1.145.328	- 2.079.211	- 1.990.090



PROSPETTO DELLE PREVISIONI DI ENTRATA E DELLE PREVISIONI DI SPESA

2016



PREVISIONI
DI
ENTRATA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE
-------	-------------	--------

DIRITTI

1100	Diritto annuale	5.868.300
1200	Sanzioni diritto annuale	43.000
1300	Interessi moratori diritto ann.	15.040
1400	Diritti di segreteria	2.476.100
1500	Sanzioni amministrative	260.000

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI E DALLA CESSIONE DI BENI

ENTRATE DERIVANTI DALLA VENDITA DI BENI

2101	Vendita pubblicazioni	1.900
2199	Altri proventi derivanti dalla cessione di beni	2.100

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI

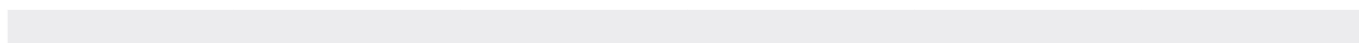
2201	Proventi verifiche metriche	31.000
2202	Concorsi a premio	49.700
2203	Utilizzo banche dati	6.300
2299	Altri proventi derivanti dalla prestazione di servizi	572.500

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI DA AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE

3105	Contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma per attività delegate	610.000
3106	Altri contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma	4.720.472
3107	Contributi e trasferimenti correnti da province	0
3122	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per rigidità di bilancio	0
3123	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per progetti	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali

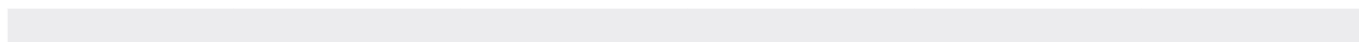
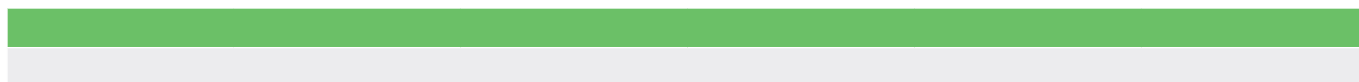


PREVISIONI
DI
ENTRATA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE			
3124	Altri contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere	5.000			
ALTRE ENTRATE CORRENTI					
CONCORSI, RECUPERI E RIMBORSI					
4103	Rimborso spese dalle Aziende speciali	2.076.000			
4198	Altri concorsi, recuperi e rimborsi	431.200			
4199	Sopravvenienze attive	13.120			
ENTRATE PATRIMONIALI					
4201	Fitti attivi di terreni	31.000			
4202	Altri fitti attivi	248.000			
4204	Interessi attivi da altri	118.000			
4205	Proventi mobiliari	249.000			
4499	Altri proventi finanziari	0			
ENTRATE DERIVANTI DALLA ALIENAZIONE DI BENI					
ALIENAZIONE DI IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI					
5104	Alienazione di beni materiali	1.000			
OPERAZIONI FINANZIARIE					
RISCOSSIONE DI CREDITI					
7401	Riscossione di crediti da Camere di commercio	5.189			
7403	Riscossione di crediti da altre amministrazioni pubbliche	0			
7404	Riscossione di crediti da aziende speciali	0			
7405	Riscossione di crediti da altre imprese	0			
7406	Riscossione di crediti da dipendenti	0			
7500	Altre operazioni finanziarie	0			
TOTALE ENTRATE PREVISTE		17.833.921			

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali



PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
PERSONALE						
COMPETENZE A FAVORE DEL PERSONALE						
1101	Competenze fisse e accessorie a favore del personale	3.448.500	761.200	801.300	480.600	0
1102	Rimborsi spese per personale distaccato/comandato	0	0	0	0	0
1103	Arretrati di anni precedenti	400.667	130.150	71.550	62.050	0
RITENUTE A CARICO DEL PERSONALE						
1201	Ritenute previdenziali e assistenziali al personale	615.090	147.280	169.260	96.530	0
1202	Ritenute erariali a carico del personale	1.318.050	315.600	362.700	206.850	0
1203	Altre ritenute al personale per conto di terzi	632.664	151.488	174.096	99.288	0
CONTRIBUTI A CARICO DELL'ENTE						
1301	Contributi obbligatori per il personale	1.679.924	400.200	457.240	259.164	0
1302	Contributi aggiuntivi	235.189	56.028	64.014	36.283	0
ALTRE SPESE DI PERSONALE						
1501	Trattamento di missione e rimborsi spese viaggi	45.000	11.100	9.300	17.500	0
1502	TFR a carico direttamente dell'Ente	39.975	0	0	0	0
1599	Altri oneri per il personale	45.000	1.000	0	1.000	0
ACQUISTO DI BENI E SERVIZI						
2101	Cancelleria e materiale informatico e tecnico	75.000	2.300	21.000	9.800	0
2102	Acquisto di beni per il funzionamento di mezzi di trasporto	10.000	0	0	2.500	0
2103	Pubblicazioni, giornali e riviste	19.800	3.870	2.700	2.340	0
2104	Altri materiali di consumo	2.000	0	0	800	0
2105	Collaborazioni continuate e continuative	20.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
220.200	1.185.200	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
54.117	82.800	0	0	0	0
39.480	162.540	0	0	0	0
84.600	348.300	0	0	0	0
40.608	167.184	0	0	0	0
107.640	455.680	0	0	0	0
15.070	63.795	0	0	0	0
4.500	2.600	0	0	0	0
0	0	0	0	39.975	0
1.500	28.500	0	13.000	0	0
1.900	5.000	0	35.000	0	0
7.500	0	0	0	0	0
1.350	1.890	0	7.650	0	0
0	0	0	1.200	0	0
0	20.000	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE	CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	012		016	
			011	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
				005	004		005
			CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
			NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
			NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
			Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici	
			Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	
2106	Oneri previdenziali e assicurativi su Co.co.co. e occasionali	35.400	10.250	500	250	0	
2108	Corsi di formazione per il proprio personale	15.000	500	2.100	3.400	0	
2109	Corsi di formazione organizzati per terzi	0	0	0	0	0	
2110	Studi, consulenze, indagini e ricerche di mercato	100.000	0	0	80.000	0	
2111	Organizzazione manifestazioni e convegni	9.500	9.500	0	0	0	
2112	Spese per pubblicità	18.000	0	0	2.000	0	
2113	Servizi ausiliari, spese di pulizia e servizi di vigilanza	69.000	0	1.500	0	0	
2114	Buoni pasto e mensa per il personale dipendente	133.000	0	0	0	0	
2115	Utenze e canoni per telefonia e reti di trasmissione	50.000	1.200	1.300	1.800	0	
2116	Utenze e canoni per energia elettrica, acqua e gas	63.240	0	2.040	0	0	
2117	Utenze e canoni per altri servizi	39.000	0	11.700	0	0	
2118	Riscaldamento e condizionamento	72.000	0	1.200	0	0	
2119	Acquisto di servizi per la stampa di pubblicazioni	70.000	0	0	500	0	
2120	Acquisto di servizi per la riscossione delle entrate	29.160	0	0	0	0	
2121	Spese postali e di recapito	280.000	0	0	300	0	
2122	Assicurazioni	67.000	0	0	1.200	0	
2123	Assistenza informatica e manutenzione software	627.000	46.000	287.500	23.000	0	
2124	Manutenzione ordinaria e riparazione di immobili e loro pertinenze	35.000	0	1.000	0	0	
2125	Altre spese di manutenzione ordinaria e riparazioni	65.000	0	1.000	0	0	
2126	Spese legali	60.000	0	54.000	0	0	

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
3.250	5.850	0	15.300	0	0
100	2.800	0	6.100	0	0
0	0	0	0	0	0
5.000	14.000	0	1.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	4.000	0	12.000	0	0
0	2.500	0	65.000	0	0
0	133.000	0	0	0	0
900	3.200	0	41.600	0	0
0	5.202	0	55.998	0	0
0	14.300	0	13.000	0	0
0	0	0	70.800	0	0
65.500	4.000	0	0	0	0
0	28.620	0	540	0	0
170.000	9.000	0	100.700	0	0
500	0	0	65.300	0	0
17.500	198.000	0	55.000	0	0
0	0	0	34.000	0	0
0	0	0	64.000	0	0
0	0	0	6.000	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

		CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011		012		016		
			Competitività e sviluppo delle imprese		Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo		
			CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005		004		005	
				Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo		Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy	
			NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4		1	4		4
Affari economici		Servizi generali delle pubbliche amministrazioni		Affari economici		Affari economici			
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1		3		1		1		
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro		Servizi generali		Affari generali economici, commerciali e del lavoro		Affari generali economici, commerciali e del lavoro		
SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE							
2127	Acquisto di beni e servizi per spese di rappresentanza	18.000	0	0	0	0	0	0	
2298	Altre spese per acquisto di servizi	262.300	0	74.500	178.100	0	0	0	
2299	Acquisto di beni e servizi derivato da sopravvenienze passive	0	0	0	0	0	0	0	
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI									
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE									
3113	Contributi e trasferimenti correnti a UC per il fondo perequativo	0	0	0	0	0	0	0	
3114	Contributi e trasferimenti correnti a UC	265.000	0	0	0	0	0	0	
3115	Contributi e trasferimenti correnti a Unioni regionali delle Camere di commercio per ripiano perdite	210.000	0	0	0	0	0	0	
3124	Contributi e trasferimenti correnti a Agenzie regionali	6.750	6.750	0	0	0	0	0	
3125	Contributi e trasferimenti correnti a Università	0	0	0	0	0	0	0	
3128	Contributi e trasferimenti correnti a Enti di ricerca locali	2.582	2.582	0	0	0	0	0	
3199	Contributi e trasferimenti correnti a altre amm. pubbliche locali	0	0	0	0	0	0	0	
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A SOGGETTI PRIVATI									
3201	Contributi e trasferimenti a aziende speciali per ripiano perdite	0	0	0	0	0	0	0	
3202	Contributi e trasferimenti a aziende speciali	5.595.000	5.595.000	0	0	0	0	0	
3203	Contributi e trasferimenti a imprese	150.348	36.348	0	0	0	0	0	
3205	Contributi e trasferimenti a istituzioni sociali private	20.000	20.000	0	0	0	0	0	
3206	Contributi e trasferimenti a soggetti esteri	820	820	0	0	0	0	0	

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
18.000	0	0	0	0	0
4.600	0	0	5.100	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	265.000	0	0
0	0	0	210.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	114.000	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
ALTRE SPESE CORRENTI						
RIMBORSI						
4101	Rimborso diritto annuale	20.148	0	0	0	0
4102	Restituzione diritti di segreteria	6.100	0	6.000	100	0
4199	Altri concorsi, recuperi e rimborsi a soggetti privati	12.800	0	0	12.800	0
GODIMENTO DI BENI DI TERZI						
4201	Noleggi	15.000	0	0	13.500	0
4202	Locazioni	15.000	0	15.000	0	0
4205	Licenze software	0	0	0	0	0
INTERESSI PASSIVI E ONERI FINANZIARI DIVERSI						
4399	Altri oneri finanziari	0	0	0	0	0
IMPOSTE E TASSE						
4401	IRAP	284.500	63.800	68.800	41.400	0
4402	IRES	145.000	0	0	0	0
4403	IVA	170.700	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	49.000	0	0	0	0
4499	Altri tributi	1.308.000	0	0	0	0
ALTRE SPESE CORRENTI						
4502	Indennità e rimborso spese per il Consiglio	30.000	0	0	0	0
4503	Indennità e rimborso spese per la Giunta	70.000	0	0	0	0
4504	Indennità e rimborso spese per il Presidente	112.000	0	0	0	0
4505	Indennità e rimborso spese per il Collegio dei Revisori	25.800	0	0	0	0
4506	Indennità e rimborso spese per il Nucleo di valutazione	8.250	0	0	0	0
4507	Commissioni e comitati	89.000	50.000	4.500	19.500	0
4508	Borse di studio	35.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	003	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi e affari generali per le amministrazioni di competenza	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
0	20.148	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
1.500	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
41.000	69.000	0	500	0	0
0	0	0	145.000	0	0
0	0	0	0	170.700	0
0	0	0	49.000	0	0
0	300	0	7.700	1.300.000	0
30.000	0	0	0	0	0
70.000	0	0	0	0	0
112.000	0	0	0	0	0
25.800	0	0	0	0	0
8.250	0	0	0	0	0
15.000	0	0	0	0	0
0	35.000	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

		CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
			Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
		CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
			Promozione e attuazione di politiche di sviluppo, competitività e innovazione, di responsabilità sociale d'impresa e movimento cooperativo	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
		NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
			Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
		NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
			Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro
SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
4509	Ritenute erariali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	140.619	19.000	1.710	7.410	0
4510	Contributi previdenziali e assistenziali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	0	0	0	0	0
4513	Altri oneri della gestione corrente	0	0	0	0	0
INVESTIMENTI FISSI						
IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI						
5101	Terreni	0	0	0	0	0
5102	Fabbricati	5.000	0	0	0	0
5103	Impianti e macchinari	0	0	0	0	0
5104	Mobili e arredi	55.000	0	0	0	0
5105	Automezzi	0	0	0	0	0
5106	Materiale bibliografico	0	0	0	0	0
5149	Altri beni materiali	0	0	0	0	0
5151	Immobilizzazioni immateriali	0	0	0	0	0
5152	Hardware	50.000	0	0	0	0
5155	Acquisizione o realizzazione software	70.000	0	0	0	0
5157	Licenze d'uso	20.000	0	0	0	0
5199	Altre immobilizzazioni immat.	0	0	0	0	0
IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE						
5201	Partecipazioni di controllo e di collegamento	0	0	0	0	0
5202	Partecipazioni azionarie in altre imprese	0	0	0	0	0
5204	Titoli di stato	0	0	0	0	0
5299	Altri titoli	0	0	0	0	0
OPERAZIONI FINANZIARIE						
7500	Altre operazioni finanziarie	0	0	0	0	0
TOTALE SPESE PREVISTE		19.691.876	7.841.966	2.667.510	1.659.965	0



PIANO DEGLI INDICATORI E DEI RISULTATI ATTESI DI BILANCIO

2016



Ai sensi del Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 18.09.2012 il seguente piano degli indicatori e risultati attesi di bilancio fornisce, per ogni programma di spesa, una descrizione sintetica degli obiettivi strategici, il triennio di riferimento con le risorse finanziarie necessarie per la loro realizzazione nonché gli indicatori elaborati per misurare la realizzazione di ciascun obiettivo.

Per ciascun indicatore il piano fornisce, infine, la tipologia di indicatore utilizzata, una definizione tecnica dell'indicatore, la fonte dei dati, il metodo di calcolo nonché il valore obiettivo.

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Georg Lun			
Ufficio	Studi, Informazioni economiche, Interventi Istituto			
Centro di costo	E905, E910, D980			
Stanzamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	454.200	463.000	472.000
	7) Funzionamento	16.100	16.100	16.100
	8) Interventi	3.855.000	3.855.000	3.855.000
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Analisi della struttura economica dell'economia altoatesina e della cornice giuridico - istituzionale			
Descrizione	Obiettivo è realizzare e diffondere studi e analisi su temi chiave dell'economia altoatesina e sul quadro giuridico/amministrativo, al fine di fornire informazioni rilevanti per i processi decisionali del mondo politico e delle imprese.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Notizie, interviste e articoli relativi agli studi, alle analisi e alle relazioni dell'IRE	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle notizie, interviste ed articoli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle notizie, interviste ed articoli riguardanti gli studi, le analisi e le relazioni pubblicate dai media	Valori attesi	2016	2017	2018
			15	15	15
Descrizione	Quota indagini „CATI/CAWI“ dell'IRE	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di indagini		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero delle interviste per statistiche dell'IRE svolte online / numero complessivo interviste per statistiche dell'IRE	Valori attesi	2016	2017	2018
			30%	50%	50%
Descrizione	Tempi di risposta alle richieste dati all'IRE	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio informazione economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Tempo in giorni		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B: sommatoria dei tempi di risposte alle richieste di dati dell'IRE in gg. / totale richieste di dati all'IRE	Valori attesi	2016	2017	2018
			15	10	10

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	WIFI - Formazione e sviluppo del personale			
Centro di costo	D925			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	460.000	468.000	476.000
	7) Funzionamento	16.700	16.700	16.700
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Offrire una formazione moderna all'economia altoatesina			
Descrizione	Lo scopo è di offrire un insieme di corsi di formazione per l'economia altoatesina e di supportare le imprese nella loro crescita continua. L'obiettivo di tutte le iniziative WIFI è quello di migliorare e rafforzare la capacità di agire degli imprenditori, dei dirigenti e dei collaboratori cosicché siano in grado di affrontare le esigenze che si cambiano continuamente al fine un successo nel presente e nel futuro.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Attività realizzate in cooperazione con altri soggetti	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di attività		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero attività realizzate dal WIFI in cooperazione	Valori attesi	2016	2017	2018
			20	20	20
Descrizione	Livello di qualità delle manifestazioni formative rilevato tramite questionari di feed-back consegnati ai partecipanti alle manifestazioni formative del WIFI-Formazione	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di questionari con valutazione positiva		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari feed-back sulla formazione WIFI con valutazione buono, molto buono e ottimo / numero complessivo dei questionari feed-back di manifestazioni WIFI (codici 1 - 9)	Valori attesi	2016	2017	2018
			84%	86%	86%
Descrizione	Percentuale delle manifestazioni nuove e aggiornate (argomento, programma, concetto didattico, referente, prestazioni aggiuntive...)	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle manifestazioni nuove o aggiornate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero delle manifestazioni nuove o aggiornate presso il WIFI - Formazione / numero complessivo delle manifestazioni formative presso il WIFI - formazione	Valori attesi	2016	2017	2018
			10%	10%	10%

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Innovazione e sviluppo d'impresa			
Centro di costo	D930, D955, D961			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	485.200	495.000	504.000
	7) Funzionamento	63.700	63.700	63.700
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Promozione e ottimizzazione dei servizi relativi allo sviluppo d'impresa			
Descrizione	Lo scopo del presente obiettivo è di ottimizzare e pubblicizzare le attività svolte e i servizi offerti dall'ufficio „Innovazione, tutela della proprietà industriale e sviluppo d'impresa“, quali la cooperazione, la creazione e successione d'impresa. Vi rientra anche offrire consulenze informative sul tema „impresa che concilia lavoro e famiglia“ e sull'etichettatura dei prodotti.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di campagne		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia	Valori attesi	2016	2017	2018
			1	1	1
Descrizione	Consulenze individuali „pronti per il futuro“ sul tema dello sviluppo d'impresa (p.e. innovazione, tutela della proprietà industriale, cooperazione d'impresa, ecc.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di giornate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di giornate di consulenza specializzata „Pronti per il futuro“ sul tema dello sviluppo d'impres	Valori attesi	2016	2017	2018
			260	265	265
Descrizione	Convegni sul tema dell'innovazione	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero convegni sull'innovazione	Valori attesi	2016	2017	2018
			1	1	1

Missione 012	Regolazione dei mercati			
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico			
Centro di costo	A915, A930			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	170.200	175.000	178.000
	7) Funzionamento	67.500	67.500	67.500
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Promozione della giustizia alternativa			
Descrizione	Diffondere la conoscenza presso le imprese e i cittadini dei servizi di mediazione e arbitrato offerti dalla Camera di Commercio e sviluppare ed affinare tali servizi.			
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Soddisfazione dei partecipanti alle manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero questionari positivi		
Metodo di calcolo	Valore di A: percentuale dei questionari feedback consegnati dai partecipanti con una valutazione almeno positiva	Valori attesi	2016	2017	2018
			70%	70%	70%
Descrizione	Procedimenti di risoluzione alternativa di controversie (ADR)	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di procedimenti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di procedimenti ADR (arbitrati, perizie contrattuali e arbitraggi) depositati	Valori attesi	2016	2017	2018
			22	24	24
Descrizione	Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati: I servizi ADR della Camera ambiscono a raggiungere un elevatissimo grado di soddisfazione dei propri clienti	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero questionari positivi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / numero complessivo dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati	Valori attesi	2016	2017	2018
			> 90%	> 90%	>90%

Missione 012	Regolazione dei mercati			
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Tutela dell'ambiente e della concorrenza, Protesti, Agricoltura			
Centro di costo	B960, B980, B985, B990, B995, D965, D970, D975			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	1.075.000	1.096.000	1.116.000
	7) Funzionamento	406.900	406.900	406.900
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Tutela del mercato e della concorrenza			
Descrizione	È obiettivo della Camera garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui il nostro Ente ha la competenza di controllo, si svolgano secondo le regole. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della relativa sorveglianza. Rientrano qui anche le attività del reparto agricoltura ed i protesti.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Agricoltura“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Soddisfazione dei partecipanti agli eventi informativi	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Questionari feedback positivi		
Metodo di calcolo	Valore di A: percentuale dei questionari feedback consegnati dai partecipanti con una valutazione almeno positiva	Valori attesi	2016	2017	2018
			70%	70%	70%
Descrizione	Newsletter sul tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero campagne informative		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2016	2017	2018
			4	4	4
Descrizione	Incontri con i rappresentanti delle associazioni di categoria per i listini prezzi opere edili e non edili	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero degli incontri		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli incontri con i rappresentanti delle associazioni di categoria per i listini prezzi opere edili e non edili	Valori attesi	2016	2017	2018
			1	1	1

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 002	Indirizzo politico			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun			
Ufficio	Segreteria camerale e relazioni con il pubblico, Museo Mercantile, Politica economica			
Centro di costo	A910, B940, E915			
Stanziamen-ti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	615.800	626.000	637.000
	7) Funzionamento	713.100	713.100	713.100
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Sensibilizzazione sui temi economici e promozione di una politica economica vicina alle imprese			
Descrizione	Realizzazione di campagne volte a promuovere temi d'interesse economico locale, quali, ad esempio, la raggiungibilità dell'Alto Adige, la Public Private Partnership, la riduzione degli oneri burocratici. A questo si aggiunge l'avvio di collaborazioni con il mondo delle imprese e della politica, con la cittadinanza e con tutti gli stakeholders per definire e attuare misure che sostengano lo sviluppo economico dell'Alto Adige. Infine altro tema è il sostegno e la promozione della collaborazione fra scuola ed economia. Inoltre vi rientrano l'iniziativa "donna nell'economia" e la gestione del comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Convegni sui temi economici organizzati	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei convegni sui temi economici organizzati	Valori attesi	2016	2017	2018
			7	7	7
Descrizione	Incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero degli incontri		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Valori attesi	2016	2017	2018
			20	20	20
Descrizione	Numero statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei statements		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Valori attesi	2016	2017	2018
			10	10	10

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Contabilità, bilancio e finanze			
Centro di costo	B905			
Stanziamanti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	336.000	343.000	349.000
	7) Funzionamento	220.400	220.400	220.400
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	881.900	775.600	690.200
Obiettivo	Equilibrio economico-finanziario dell'Ente			
Descrizione	Il fine è quello di preservare lo stato di salute dell'Ente sotto l'aspetto economico finanziario, garantendo la sostenibilità finanziaria a medio - lungo termine, anche con riferimento al patto di stabilità.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Capacità di generare proventi: Misura quanta parte dei Proventi correnti è stata generata dalla Camera di commercio oltre alle entrate da Diritto annuale e da Diritti di segreteria.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo proventi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: proventi correnti - entrate da diritto annuale - diritti di segreteria / (diritto annuale + diritti di segreteria)	Valori attesi	2016	2017	2018
			20%	20%	20%
Descrizione	Equilibrio economico della gestione corrente: L'indicatore misura l'incidenza degli Oneri correnti rispetto ai Proventi correnti. Un valore prossimo o superiore al 100% non è necessariamente un segnale negativo per una Camera di commercio e la sua missione istituzionale, anche se va tenuto conto della composizione dei Proventi correnti, degli Oneri correnti e delle strategie poste in essere.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti / Proventi correnti	Valori attesi	2016	2017	2018
			<130%	<130%	<130%
Descrizione	Solidità finanziaria: L'indicatore misura la solidità finanziaria della Camera di commercio determinando la parte di finanziamento proveniente da mezzi propri. In generale è auspicabile un valore superiore al 50% (valori inferiori potrebbero essere giustificati da forti investimenti che abbiano comportato il ricorso al capitale di credito).	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo del patrimonio netto		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Patrimonio netto / Passivo totale	Valori attesi	2016	2017	2018
			60%	60%	60%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Comunicazione			
Centro di costo	A905, A920			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	222.900	229.000	234.000
	7) Funzionamento	8.200	8.200	8.200
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Miglioramento della comunicazione istituzionale			
Descrizione	Il fine è di potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera.			
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Iscritti newsletter: L'indicatore misura il numero degli iscritti ai vari newsletter della Camera di commercio di Bolzano	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero iscritti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero iscritti ai vari newsletter camerale	Valori attesi	2016	2017	2018
			5.000	5.000	5.000
Descrizione	Numero accessi al sito internet camerale: Il KPI rileva il numero degli accessi al sito internet camerale nell'anno di riferimento	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero accessi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero accessi al sito internet camerale	Valori attesi	2016	2017	2018
			800.000	800.000	800.000
Descrizione	Numero articoli sulla stampa sulla Camera: Il KPI rileva il numero degli articoli pubblicati sui vari quotidiani su temi che interessano la Camera di commercio	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero articoli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli articoli pubblicati sulla stampa che interessa la Camera di commercio	Valori attesi	2016	2017	2018
			100	100	100

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Informatica e C.E.D.			
Centro di costo	B915			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	308.400	315.000	321.000
	7) Funzionamento	58.600	58.600	58.600
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Miglioramento dell'efficienza e della qualità procedimentale			
Descrizione	Strutturare attività e processi in un'ottica di miglioramento di efficienza e qualità degli stessi, adattando le azioni e i processi interni ai cambiamenti tecnologici.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Eventi formativi interni ed esterni per la promozione e lo sviluppo dell'E-Government	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero interventi formativi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di eventi formativi interni ed esterni per la promozione e lo sviluppo dell'E-Government	Valori attesi	2016	2017	2018
			2	2	2
Descrizione	Moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Numero di moduli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Valori attesi	2016	2017	2018
			4	3	2
Descrizione	Implementazione delle misure ritenute necessarie per l'ottenimento della certificazione ISO-9001	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Data di scadenza		
Metodo di calcolo	Data entro la quale l'obiettivo è da raggiungere	Valori attesi	2016	2017	2018
			31.12.16	31.12.17	31.12.18

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun			
Ufficio	Patrimonio, economato e contratti, Personale ausiliario, Biblioteca			
Centro di costo	B910, B950, E920			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	665.900	677.000	688.000
	7) Funzionamento	59.200	59.200	59.200
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'Ente			
Descrizione	La valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Dimensionamento del personale: L'indicatore misura la dimensione del personale, espresso in unità equivalenti, che ha svolto attività nella Camera di commercio dal 01/01 al 31/12 dell'anno su 1.000 imprese attive. Il personale di cui al numeratore si riferisce al Tempo Indeterminato + Dirigenti + Segretario generale + Forme di lavoro flessibile (Tempo Determinato + Formazione lavoro + Cooperative sociali + Lavoro socialmente utile + Somministrazione lavoro + CO.CO.CO.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio amministrazione del personale e Ufficio registro delle imprese	Unità di misura	Numero del personale		
Metodo di calcolo	Rapporto $[A*1000]$ su B: Personale (comprese AS e SG) che ha svolto attività nella Camera di commercio nell'anno * 1.000 / Imprese attive	Valori attesi	2016	2017	2018
			2,5	2,5	2,5
Descrizione	Efficienza di Struttura: Misura l'incidenza dei costi delle aree, che hanno la competenza sulla guida e sul funzionamento della Camera di commercio, rispetto agli Oneri correnti.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti delle F.I. A e B (voci di conto economico B) / Oneri correnti (al netto delle ammortamenti)	Valori attesi	2016	2017	2018
			< 80%	< 80%	< 80%
Descrizione	Scomposizione degli Oneri correnti: misura il rapporto tra oneri del personale e oneri per il funzionamento degli uffici	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli oneri del personale		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri per il personale (voce di conto economico 6) / Oneri per il funzionamento degli uffici (voce di conto economico 7)	Valori attesi	2016	2017	2018
			> 130%	> 130%	> 130%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari			
Ufficio	Amministrazione Aziende speciali, Anagrafe			
Centro di costo	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	2.213.300	2.256.000	2.298.000
	7) Funzionamento	566.200	252.500	125.400
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Snellimento, semplificazione, trasparenza e miglioramento qualitativo delle procedure amministrative			
Descrizione	Gli aspetti su cui focalizzarsi sono: - rispettare i termini di pagamento di beni e servizi ai fornitori e l'attuazione di una progressiva diminuzione di tali tempi; - tendere a una diminuzione del carico burocratico a carico degli utenti; - migliorare le attività amministrative del registro imprese; - l'informatizzazione e la semplificazione delle procedure amministrative.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Anagrafe“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione delle proposte degli utenti: L'indicatore misura il grado di attuazione delle proposte e delle lettere di protesta degli utenti in materia di snellimenti, semplificazione, trasparenza e migliorativo	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Questionari	Unità di misura	Quota proposte realizzate		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero proposte, lettere di protesta degli utenti con soluzione positiva / numero proposte, lettere di protesta degli utenti	Valori attesi	2016	2017	2018
			80%	80%	80%
Descrizione	Misure di semplificazione attuate: L'indicatore rileva il numero delle misure di semplificazioni attuate dagli uffici dei servizi istituzionali camerali	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Numero misure adottate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle misure di semplificazioni adottate	Valori attesi	2016	2017	2018
			3	2	2
Descrizione	Numero eventi interni ed esterni per promuovere la trasparenza	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Numero eventi organizzati		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli eventi per promuovere la trasparenza	Valori attesi	2016	2017	2018
			2	2	2

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Amministrazione del personale			
Centro di costo	B920			
Stanziamenti	Voci di analisi	2016	2017	2018
	6) Personale	273.800	279.000	283.000
	7) Funzionamento	152.000	152.000	152.000
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Sviluppo del personale			
Descrizione	Perseguire un miglioramento delle competenze dei dipendenti offrendo e promuovendo percorsi formativi specifici.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione del piano di formazione: Il KPI misura il grado di attuazione del piano di formazione per i corsi interni	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Software interno	Unità di misura	Quota corsi svolti		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero corsi interni svolti / numero dei corsi interni previsti nel piano formativo	Valori attesi	2016	2017	2018
			80%	80%	80%
Descrizione	Organizzazione di un evento in collaborazione con il CUG	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero eventi		
Metodo di calcolo	Valore di a: numero incontri organizzati in collaborazione con il CUG ai quali partecipano almeno il 70% del personale della Camera di commercio e dell'Istituto	Valori attesi	2016	2017	2018
			1	1	1
Descrizione	Numero medio dei colloqui con i collaboratori nell'anno: Il KPI rileva il numero medio di colloqui strutturati con il proprio collaboratore	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero colloqui		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: numero dei colloqui strutturati con il proprio collaboratore / numero collaboratori	Valori attesi	2016	2017	2018
			1	1	1



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI
REVISORI DEI CONTI

2016



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI AL PREVENTIVO 2016

Il giorno 5 novembre 2015 si è riunito, in una sala della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano, in via Alto Adige 60 il Collegio dei revisori dei conti della Camera di commercio I.A.A. di Bolzano, convocato con invito del 28.10.2015.

Alle ore 11.00 sono presenti il Dr. Peter Glier, la Rag. Renata Battisti, il Dr. Andrea Gröbner ed il Vicesegretario generale della Camera di commercio, Dr. Luca Filippi, coadiuvato dal Rag. Andrea Bertoli.

Signore e signori consiglieri camerali!

Il Collegio ha esaminato la proposta del preventivo per l'esercizio 2016 pervenutogli dalla Giunta camerale

e p r e m e t t e

- che il preventivo è stato redatto nell'osservanza dei principi di universalità, integrità, pareggio economico – patrimoniale, annualità, unità, veridicità e specializzazione;
- che il documento tiene conto dei principi economico – privatistici per la redazione dello stesso che rende più trasparenti i dati proposti all'attenzione del Consiglio camerale;
- che il preventivo è stato redatto in coerenza con il programma pluriennale per il periodo 2013 – 2018, elaborato dal Consiglio camerale nella sua riunione del 4 novembre 2013;
- che per la redazione del citato documento contabile ci si è attenuti a quanto previsto dagli articoli 6 e 7 del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254;
- che il documento è stato completato dai documenti previsti dal decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27 marzo 2013;
- che è stato allegato anche il programma di attività costituente parte integrante del preventivo.

Il Collegio dei revisori

r i l e v a:

1. che il preventivo è stato predisposto sulla base di criteri economico-privatistici conformi ai principi generali della contabilità economica ai sensi dell'art. 23 della legge regionale 9 agosto 1982, n. 7. I criteri di formazione del presente documento di programmazione denominato "preventivo" si uniformano, inoltre, alle previsioni normative del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254;
2. che come previsto dal decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze del 27 marzo 2013 e secondo le linee guida definite con circolari del Ministero dello Sviluppo Economico del 12 settembre 2013 e del 9 giugno 2015, sono stati predisposti anche il budget economico annuale e pluriennale, che per facilitare la lettura sono stati uniti in uno schema unico, il prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa complessiva articolato per missioni e programmi ed il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio;
3. che secondo i criteri di imputazione scelti è data la comparabilità con il preconsuntivo

dell'esercizio in corso;

4. che i dati esposti permettono un immediato confronto con il bilancio presunto alla data del 31 dicembre 2015;

5. che il pareggio economico è garantito in quanto la contrapposizione del totale dei proventi dati da:

proventi correnti	€	18.045.172
proventi finanziari	€	367.000
proventi straordinari	€	164.000
totale proventi	€	18.576.172

con il totale dei seguenti oneri:

oneri correnti	€	19.629.300
oneri finanziari	€	0
oneri straordinari	€	92.200
totale oneri	€	19.721.500

dà un risultato di disavanzo € - 1.145.328

coperto attraverso avanzi patrimonializzati in anni precedenti pari a:

utilizzo di avanzi patrimonializzati	€	1.145.328
--------------------------------------	---	-----------

6. che è assicurata la liquidità necessaria e che non bisogna ricorrere all'assunzione di mutui od all'utilizzo di anticipazioni di cassa;

7. che l'elenco degli oneri può essere riassunto come segue:

oneri per il personale in servizio ed in quiescenza	€	7.921.000
oneri di funzionamento	€	4.681.500
interventi economici	€	5.785.000
ammortamenti ed accantonamenti	€	1.241.800
totale oneri correnti	€	19.629.300
oneri straordinari	€	92.200
totale degli oneri	€	19.721.500

8. che gli oneri di funzionamento pari ad euro 4.681.500 sono costituiti da:

prestazione di servizi	€	2.188.800
godimento di beni di terzi	€	1.000.000
oneri diversi di gestione	€	637.700
quote associative	€	475.000
organi istituzionali	€	380.000
totale oneri di funzionamento	€	4.681.500

9. che i proventi pari ad euro 18.576.172 sono articolati come indicato di seguito:

diritto annuale	€	6.530.000
diritti di segreteria	€	2.730.000

contributi trasferimenti e altre entrate	€	8.112.772
proventi da gestione di beni e servizi	€	672.400
variazioni delle rimanenze	€	0
totale proventi correnti	€	18.045.172
proventi finanziari	€	367.000
proventi straordinari	€	164.000
totale dei proventi	€	18.576.172

10. che, in particolare, il diritto annuale è stato calcolato in maniera prudenziale, tenendo conto del dato più recente fornito da Infocamere e della riduzione pari al 40%, prevista dall'art. 28 del decreto legge 24 giugno 2014, n. 90 per l'anno 2016;
11. che ai sensi della circolare del Ministero dello Sviluppo Economico del 12 settembre 2013, i criteri per la riclassificazione del preventivo economico nel budget economico annuale sono stati applicati correttamente e che gli ulteriori stanziamenti previsti nel budget economico pluriennale per gli anni 2017 e 2018 risultano attendibili;
12. che nella redazione del documento previsionale si è tenuto conto, per quanto possibile, delle indicazioni fornite dal gruppo di lavoro dei Segretari generali delle Camere di commercio e delle Unioni regionali sul tema "Bilancio e gestione finanziaria. Linee guida per la redazione del Preventivo economico 2015" con comunicazione del 22 ottobre 2014;
13. che il prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa complessiva è stato articolato per missioni e programmi individuati con D.P.C.M. 12.12.2012 e per codici CO-FOG, nonché per codici SIOPE previsti dal decreto del Ministro dell'Economia e delle Finanze 12.04.2011 ed è stato redatto secondo il principio di cassa. Lo stesso prospetto è stato modificato così come richiesto dalla circolare del 9 giugno 2015, con la quale il Ministero ha sostituito le denominazioni di due programmi;
14. che il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio, redatto ai sensi dell'articolo 19 del d.lgs. n. 91/2011 e secondo le linee guida definite con D.P.C.M. 18.09.2012, riporta tutti gli obiettivi strategici programmati per l'ente, prevedendo per ciascun obiettivo il relativo centro di responsabilità, le risorse finanziarie previste per la sua realizzazione nonché una descrizione e i valori target per ogni singolo indicatori utile alla misurazione della realizzazione dell'obiettivo stesso;

Dopo le suesposte considerazioni, i revisori attestano di

c o n s i d e r a r e

congrue le previsioni di oneri ed attendibili i proventi previsti sulla base di un monitoraggio della gestione corrente.

In conclusione i revisori attestano:

CONTROLLO DI LEGITTIMITÀ

Il preventivo per il 2016, in quanto approvato dal Consiglio su proposta della Giunta, assumerà

pieno carattere autorizzatorio e costituirà, a tutti gli effetti, il limite agli oneri che l'Ente potrà assumere.

PRINCIPI DELL'UNIVERSALITÀ E DELL'INTEGRITÀ

Si precisa di ritenere rispettati detti principi in quanto nessun fatto gestionale appare escluso dalla previsione di bilancio e perché tutte le poste di preventivo sono indicate al lordo senza alcuna riduzione dei corrispondenti oneri correlati.

PRINCIPIO DELLA VERIDICITÀ

Tale importante requisito è garantito dalla circostanza che le previsioni di proventi sembrano risultare aderenti alla realtà, ovvero sia dal fatto che le risorse indicate non appaiono sovradimensionate o artefattamente iscritte in bilancio al solo scopo di ottenere il fittizio pareggio del medesimo. Allo stesso modo le previsioni degli oneri di competenza non figurano discendere da valutazioni estemporanee o da surrettizie esigenze o convenienze, bensì da obiettivi criteri tecnico-giuridici.

PRINCIPIO DELL'UNITÀ DEL BILANCIO

Fatta eccezione per le entrate a destinazione vincolata, l'ammontare complessivo delle risorse risulta avere un'unica destinazione indifferenziata, per cui esse affluiscono in un unico fondo comune e inscindibile allo scopo di fronteggiare genericamente tutte le spese dell'Ente.

PRINCIPIO DELLA TRASPARENZA

Questo fondamentale requisito è stato verificato ed accertato sulla scorta della chiara specificazione della natura degli oneri e dei proventi senza tener conto della destinazione degli stessi.

SPESE D'INVESTIMENTO

Il complesso degli investimenti programmati dall'amministrazione per il prossimo esercizio comporta nel preventivo un esborso di euro 200.000,00

SITUAZIONE ECONOMICA

L'analisi della situazione economica risultante dal preventivo dimostra lo sforzo dell'Ente nel coprire gli oneri correnti mediante proventi certi e sicuri, tra cui il contributo regionale. Con la riduzione del gettito principale dell'ente nella misura del 35% nel 2015, del 40% nel 2016 e del 50% a partire dal 2017 il preventivo del prossimo triennio chiude con dei disavanzi che potranno essere coperti attraverso avanzi patrimonializzati in anni precedenti. L'ente si sta impegnando, comunque, nella razionalizzazione dei costi prevedendone un contenimento (personale, funzionamento) e promuovendo un incremento dei proventi (aumento delle tariffe, locazione di locali, ecc.). Entrambe le misure dovrebbero poter consolidare il bilancio nel medio termine.

PATTO DI STABILITÀ

Per quanto riguarda il patto di stabilità, di cui alla legge regionale 15 giugno 2006 n. 1, il Collegio dei Revisori dei conti prende atto che con la Provincia Autonoma di Bolzano non è stata ancora sottoscritta la relativa convenzione; pertanto il bilancio preventivo 2016 è stato redatto a legislazione vigente tenendo conto comunque della drastica riduzione del diritto annuale. Gli stanziamenti saranno rettificati nel rispetto del patto di stabilità una volta che questo verrà sottoscritto.

RICORSO AL CREDITO

L'Ente non ha debiti presso Istituti di credito.

PERSONALE

La spesa complessiva per il personale, al netto dell'IRAP ed alcuni oneri accessori, ammonta ad euro 7.921.000 che corrisponde a circa il 40% della spesa corrente.

La medesima appare correttamente determinata, in relazione al numero dei dipendenti in servizio.

ANTICIPAZIONI DI CASSA

L'Ente non prevede di dover fare ricorso a alcuna anticipazione di cassa, tenuto conto del fondo, ora depositato presso la Tesoreria unica, che presenterà delle giacenze sufficienti a fronteggiare gli esborsi che verranno effettuati nel corso dell'esercizio.

CHIAREZZA ED INFORMAZIONI

L'elaborato messo a disposizione del Collegio dei revisori si contraddistingue per la sua altissima chiarezza e dà una serie di informazioni utili e necessarie che vengono messe a disposizione del lettore.

PARERE SUL DOCUMENTO PREVISIONALE

Il Collegio attesta che sono stati applicati i criteri indicati nel decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27 marzo 2013 e nelle circolari del Ministero dello Sviluppo Economico 12 settembre 2013 e 9 giugno 2015 ai fini della riclassificazione del documento previsionale e relativi allegati.

Premesso quanto precede, ritenendo attendibili le previsioni dei proventi e degli oneri nel loro insieme, il Collegio dei revisori esprime parere favorevole all'approvazione del preventivo 2016.

Relativamente alla programmazione pluriennale il Collegio invita la Giunta ed il Consiglio comunali a definire misure strutturali di medio/lungo termine affinché si possa rispettare il vincolo del pareggio di bilancio senza il ricorso permanente all'utilizzo degli avanzi patrimonializzati degli anni precedenti.

Il Collegio toglie la seduta alle ore 12.30 previa redazione del presente verbale.

Il Collegio dei Revisori dei conti

Dr. Peter Glier
per conoscenza

Rag. Renata Battisti
firmato

Dr. Andreas Gröbner
firmato

Der vorliegende Voranschlag wurde vom Kammerausschuss in der Sitzung vom 02.11.2015 erstellt und vom Kammerrat in der Sitzung vom 30.11.2015 genehmigt.

Il presente preventivo è stato predisposto dalla Giunta camerale nella riunione del 02.11.2015 ed approvati dal Consiglio camerale nella riunione del 30.11.2015.

Hauptbuchhalter
Ragioniere capo

Dr. Luca Filippi

Präsident
Presidente

Dr. Michl Ebner

Generalsekretär
Segretario generale

Dr. Alfred Aberer